

## Korankommentar

### Die Wahrheit über den Koran

<http://die-koranluege.jimdo.com/>

#### Inhalt:

Einleitung:

- Sure 2: Die Kuh (Al-Baqarah)
- Sure 3: Das Haus Ìmráns (Al-Ìmrán)
- Sure 4: Die Frauen (An-Nisá)
- Sure 5: Der Tisch (Al-Máedah)
- Sure 6: Das Vieh (Al-Anám)
- Sure 7: Die Höhen (Al-Aàraf)
- Sure 8: Die Verderblichkeit des Krieges (Al-Anfál)
- Sure 9: Die Reue (At-Taubah)
- Sure 10: Jonas (Yünus)
- Sure 11: Hüd
- Sure 12: Joseph (Yusuf)
- Sure 13: Der Donner (Ar-Rad)
- Sure 14: Abraham (Ibráhím)
- Sure 15: Der steinige Teil (Al-Hidschr)
- Sure 16: Die Biene (An-Nahl)
- Sure 17: Die Nachtwanderung (Al-Ìsraa)
- Sure 18: Die Höhle (Al-Kahf)
- Sure 19: Maria (Maryam)
- Sure 20: Tá Há
- Sure 21: Die Propheten (Al-Anbiyá)
- Sure 23: Die Gläubigen (Al-Mominün)
- Sure 24: Das Licht (An-Nür)
- Sure 25: Das Kennzeichen (Al-Furqán)
- Sure 27: Die Ameisen (An-Naml)
- Sure 31: Luqmán (Der Weise) (Luqmán)
- Sure 33: Die Verbündeten (Al-Ahzáb)
- Sure 37: Jene eingereiht in Ränge (As-Sáffát)
- Sure 38: Sád
- Sure 40: Der Gläubige (Al-Mumin)
- Sure 42: Die Beratung (Asch-Schüra)

Sure 44: Der Rauch (Ad-Duchán)

Sure 47: Mohammed

Sure 48: Der Sieg (Al-Fath)

Sure 49: Die Wohnungen (Al-Hudschurát)

Sure 50: Qáf

Sure 52: Der Berg (At-Tür)

Sure 55: Der Gnadenvolle (Ar-Rahmán)

## Einleitung:

Der Koran ist die größte und weit verbreitete Lüge, die je ein Mensch erbringen konnte. Sie wurde von Mohammed geschrieben, der sich selbst als Prophet und Gesandter Allahs bezeichnet. In diesem Korankommentar werde ich nur anhand des Korans beweisen, dass das nicht stimmt, sondern der Islam nur eine erfundene Religion Mohammeds ist mit einem erfundenen Gott, der seine Religion auf die Religion der Juden und Christen aufgebaut hat und versucht hat diese Gruppen mit seiner Religion zu erreichen, aber ohne Erfolg. Denn es ist auch verständlich, wenn der Koran durch seine Lügen, Widersprüchen, Hass- und Mordpredigten für jeden Menschen total unglaubwürdig erscheint. Dabei muss man nicht besonders intelligent oder gebildet sein, da sich der Koran manchmal nur innerhalb von ein paar Versen so eindeutig widerspricht, dass es jedem auffällt.

Diesen Kommentar habe ich vor allem für Moslems geschrieben, die den Koran nicht gelesen haben und daran glauben und nicht wissen was darin steht und ihren Predigern und Imame blind glauben und vertrauen. Vor allen gibt es kaum ein Moslem, der den Koran und die Bibel gelesen hat, denn nur so kann man viele Lügen und Widersprüche ausfindig machen, denn der Koran basiert auf die Bibel, wie es Mohammed selber darin sagt. Ich habe diesen Kommentar auch für alle geschrieben, die nicht Moslems sind, aber trotzdem naiv den Politikern, Moslems und dem Papst glauben, dass der Koran nicht Gewaltverherrlichend ist und dass Christen und Moslems den gleichen Gott haben.

Ich will mit diesem Kommentar kein Hass provozieren und es soll auch keine Volksverhetzung auf die Moslems sein. Es soll nur eine Aufklärung sein zur Besinnung der Menschen, die sich eine falsche Meinung über den Islam gebildet haben – sowohl Moslems als auch Nichtmoslems. Ich will darauf aufmerksam machen, wie gefährlich dieser Glaube ist und was es von seinen Gläubigen fordert.

Allah ist eine Kopie des biblischen Gottes und wird von Mohammed als den echten Gott dargestellt, der aber auch der Gott der Bibel und der Juden sein soll, was aber mit großen und eindeutigen Widersprüchen verbunden ist, da Mohammed die Dreifaltigkeit strikt ablehnt und vor allem Jesus als den Sohn Gottes. Mohammed sagt auch wörtlich, dass Abraham ein Moslem war (siehe unten), was allein aus dem Grund nicht sein kann, dass er 2161 v. Chr. Gelebt hat und der Islam nach 500 n. Chr. entstanden ist.

Mohammed kopiert Teile der Bibel und alles andere was nicht in seiner Religion reinpasst, lehnt er als Lüge ab. Auch hierbei sind Widersprüche unvermeidlich und sehr offensichtlich.

Der Koran ist voll mit Hass, Hasspredigten, Lügen und Mordhetzerei gegen alle Menschen, die nicht dem Islam angehören. Mohammed fordert alle Muslime auf, die Welt zu erobern und den Islam auf der ganzen Welt zu verbreitern und wenn es anders nicht geht, dann mit Krieg, Mord. List und Leid, das sie den Ungläubigen antun sollen, bis sie konvertieren. (Sure 2,191+193; 9,123; 33,60-61).

Es gibt auch keinen Beweis oder Zeugen, die Allah als Gott bestätigen können. Er hat sich niemandem gezeigt, in keiner Form, oder hat keine Wunder

vollbracht, die auf ihn als Gott verweisen und auch keine Prophezeiungen, die eingetreten sind, um seine Göttlichkeit nur anzudeuten. Mohammed verweist auf die Beweise, Zeugen, Propheten und Gesandte der Bibel, um Allah als Gott zu beweisen. Aber der Gott der Bibel heißt Gott und nicht Allah. Außerdem hat er einen Heiligen Geist und einen Sohn, der als Retter auf die Welt gekommen ist und für unsere Sünden gestorben ist und wieder auferstanden ist und zu Gott zurückgegangen ist. Es gibt dazu noch viele andere Unterschiede, die im Kommentar hervorgehoben werden.

Wenn ein Moslem etwas gegen eine andere Religion sagt oder die anderen Götter lästert, sagt niemand etwas, weil sie tolerant sind. Aber wenn jemand etwas gegen den Islam, Allah, Mohammed oder den Koran sagt, gehen alle Moslems auf der ganzen Welt auf die Barrikade und terrorisieren ihn und schicken ihm Morddrohungen bis er sich entschuldigt oder ihn jemand tötet.

Aber ich sage trotzdem die Wahrheit, auch wenn es Allah persönlich als den Teufel darstellt und Mohammed als den größten Lügner aller Religionen und den Koran als die schlechteste Lügen- und Hasslektüre, die jemals von Menschen geschrieben wurde, denn nur Hitler hat die Juden noch so gehasst wie sie und die Menschen gegen sie gehetzt. Hitler hätte demnach die Wiederverkörperung Mohammeds sein können.

Der Koran ist wie eine Gehirnwäsche. Immer wieder steht geschrieben: „Sprich:“ Nachsprechen ist Gehirnwäsche, denn man übernimmt die Meinung und Denkweise eines anderen. Wenn man von etwas überzeugt ist, muss man es nicht nachsprechen, bis man es auswendig kann. Aber im Koran fordert Mohammed immer wieder wie bei

einem Unmündigen, dass nachgesprochen wird, weil dem Koran jede Überzeugungskraft fehlt. Das klingt nach einem Zwang. Abgesehen davon werde ich weiter unten beweisen, dass Mohammed und Allah Lügner sind, wie der Koran es selber zu erkennen gibt. Damit die Lügen und Widersprüche vertuscht werden, muss dem Leser bzw. dem Gläubigen immer wieder mit gegenteiligen Parolen das Gehirn gepolt werden bis sie daran glauben und überzeugt sind. Deswegen wiederholt sich Mohammed so oft im Koran. Denn würden keine Wiederholungen im Koran sein, würde er nicht einmal halb so lang sein. Mohammed dachte, es würde überzeugender sein, wenn man etwas mehrmals liest. Aber das ist nur bei dumme Menschen der Fall, die ihr Gehirn ausgeschaltet haben und offen sind für fremde Einflüsse und Steuerungen. So wird z.B. immer wieder wiederholt, dass die Ungläubigen eine sehr harte Strafe bekommen werden und die Gläubigen in Überfluss belohnt werden. Der Unterschied zwischen der Bibel und dem Koran ist, dass die Bibel mit seinen vielfältigen Argumenten und Ansichten von alleine überzeugt. Der Koran dagegen kann nur mit geklaute und geänderte Stellen aus der Bibel und mit Drohungen versuchen zu überzeugen, denn die Wiederholungen sind nicht überzeugend. Deswegen konnten nur unterentwickelte oder wehrlose Kulturen mit dem Islam überflutet werden.

Jede Partei und Organisation, die zu Gewalt und Mord aufruft, ist gegen die Verfassung und wird sofort verboten. Also muss auch der Islam verboten werden. Wenn man den Islam nicht verbietet, darf man auch die NPD oder eine andere rechtsextreme Partei nicht verbieten, denn diese handeln nach dem gleichen Prinzip wie die Moslems: Gewalt.

Alle diese unwiderlegbaren Argumente machen es unmöglich, dass ein Mensch den Islam freiwillig annimmt. Deshalb muss es so sein wie es geschichtlich auch dokumentiert ist, dass der Islam nur mit Zwang durch Kriege verbreitet wurde, so wie es der Koran auch verlangt. Das ist ja auch verständlich. Denn wenn man die Menschen nicht mit Worten überzeugen kann, kann man es nur noch mit Gewalt tun. So verbreitet sich der Islam auch heute noch und diejenigen, die austreten wollen, werden gefoltert, verfolgt, von den Familien und Bekannten ausgestoßen und getötet. Auf der anderen Seite werden die Missionare und Evangelisten von anderen Religionen in ihren Ländern ebenso verfolgt, vertrieben und ermordet wie es der Koran verlangt. Das ist eine feige Taktik, da die Islamführer wissen, dass ihre Gläubigen bei einer Missionierung nicht widerstehen werden können, wenn man ihnen die Wahrheit über den Koran erzählt oder sie auf die Fehler und Widersprüche aufmerksam macht. Deshalb versuchen sie es mit Gewalt.

Nachstehend werde ich Verse aus dem Koran zitieren und darunter die Kommentare dazu schreiben. Die fett markierten Stellen sind besonders wichtig und Aussagekräftig.

## Sure 2: Die Kuh (Al-Baqarah)

*6. Wahrlich, denen, die ungläubig sind, ist es gleich, ob du sie warnst oder nicht warnst: sie glauben nicht.*

*7. Versiegelt hat Allah ihre Herzen und ihr Gehör; und über ihren Augen liegt ein Schleier; ihnen wird eine gewaltige Strafe zuteil sein.*

Wie soll man sonst Menschen bekehren? Es gibt immer Ungläubige, die zum Islam konvertieren, sogar Deutsch, die dann sogar zu Terroristen werden. Diese Aussage ist also falsch. Die Tatsachen zeigen das Gegenteil.

Gleich am Anfang bekommt man also mit, dass Allah keine Ahnung von den Ungläubigen hat und von der Zukunft schon gar nicht.

Außerdem widerspricht es sich mit allen anderen Versen, wo Allah die Verbreitung des Islam fordert. Allah gibt somit den Menschen gar keine Chance sich zu bekehren.

Und die Tatsache, dass es Millionen von Muslimen gibt, zeigt, dass Allah ihre Herzen doch nicht versiegelt hat.

*15. Allah verspottet sie und läßt sie weiter verblendet umherirren.*

Ist Allah so sündhaft, dass er über andere spottet? Das zeigt, dass er sich auf das Niveau der Spötter begibt und nicht besser ist als sie. Denn beide spotten. Man darf Böses nicht mit Bösem vergelten, sonst steigert es sich immer mehr bis es außer Kontrolle gerät. Aber anscheinend ist Allah nicht so weise, um das zu wissen, wie es im ganzen Koran die Rede ist vom Allwissenden und Allweisen.

Außerdem wird er als der Barmherzige bezeichnet. Aber davon ist hier nichts zu spüren.

*22. Der euch die Erde zu einer Ruhestätte und den Himmel zu einem Bau gemacht hat und vom Himmel Wasser herniedersandte und dadurch Früchte als Gabe für euch hervorbrachte, darum setzt Allah nichts gleich, wo ihr doch wisset.*

Die Erde ist keine Ruhestätte, sondern das Gegenteil. Man muss ständig ums Überleben und gegen das Böse kämpfen. Erst im Himmel haben wir Ruhe.

Das zeigt, dass Mohammed keine Ahnung hat wie es im Himmel aussieht. Das ist ja auch logisch, wenn man bedenkt, dass er nie da war und auch niemanden kennt, der da war oder da wohnt so wie Allah, denn Allah ist nur eine Erfindung.

*24. Und wenn ihr es aber nicht tut und ihr werdet es bestimmt nicht tun so fürchtet das Feuer, dessen Brennstoff Menschen und Steine sind; es ist für die Ungläubigen vorbereitet.*

Warum wird noch die Option erwähnt „Und wenn ihr es aber nicht tut“ wenn gleich danach die Gewissheit kommt, dass sie es bestimmt nicht tun? Das ist noch ein Zeichen von menschlicher Schwachheit und Fehlbarkeit, der dieses Buch geschrieben hat.

*25. Und verkünde die frohe Botschaft denjenigen, die glauben und Gutes tun...*

Woher soll man vorher wissen, bevor die Botschaft verkündet wurde, wer glauben wird und wer nicht? Man muss zuerst die Botschaft verkünden und dann kann man sehen wer glaubt und wer nicht.

*25. Und verkünde die frohe Botschaft denjenigen, die glauben und Gutes tun, auf daß ihnen Gärten*

*zuteil werden, in deren Niederungen Bäche fließen; und sooft sie eine Frucht daraus bekommen, sagen sie: "Das ist doch das, was wir schon früher zu essen bekamen." Doch ihnen wird nur Ähnliches gegeben. Und ihnen gehören darin Gattinnen vollkommener Reinheit und sie werden ewig darin bleiben.*

Wozu braucht man im Himmel Gattinnen? Allah und die Engel haben kein Geschlecht genauso wie Gott und seine Engel. Nur wir Menschen haben Geschlechter, damit wir uns vermehren können. Warum hat dann Allah keine Gattin wenn Moslems Gattinnen bekommen und Mohammed selber ein Recht auf 13 Gattinnen als Prophet hatte? Hier erkennt man, dass Mohammed versucht die Menschen zum Islam anzulocken mit irdischem Sexleben und Lüsten. Wenn es im Himmel auch so sein soll, gibt es kein mehr Unterschied zwischen Allahs Himmel und der Erde. Warum soll ich mich dann noch anstrengen ein guter Moslem zu sein, wenn der Himmel so aussieht wie auf der Erde? Das ist kein Lohn mehr, sondern nur eine Fortsetzung des kümmerlichen Lebens auf der Erde.

Hier erkennt man wieder, dass dieses Buch von einem Menschen geschrieben wurde, der menschlichen Trieben folgt und vom echten Himmel wie in der Bibel kein Ahnung hat und nur ein machtgieriger Mensch ist, der nichts Göttliches an sich hat.

*26. Wahrlich, Allah schämt sich nicht, irgendein Gleichnis zu prägen von einer Mücke oder von etwas Höherem. Nun diejenigen, die glauben, wissen, daß es die Wahrheit von ihrem Herrn ist. Diejenigen aber, die ungläubig sind, sagen: "Was wollte denn Allah mit einem solchen Gleichnis?" Er*

*führt damit viele irre und leitet viele auch damit recht. Doch die Frevler führt Er damit irre*

Hier versucht Mohammed Jesus zu kopieren, indem er sein Gott so weise präsentieren will wie Jesus, weil Jesus so viele Gleichnisse gemacht hat, die die Unverständigen in die Irre leiteten. In der Bibel sind aber ein paar Gleichnisse erzählt worden, bevor Jesus auf die Irreleitung hinweist. Aber im Koran finden wir bis an dieser Stelle kein einziges Gleichnis.

*31. Und Er brachte Adam alle Namen bei, dann brachte Er diese vor die Engel und sagte: "Nennt mir die Namen dieser Dinge, wenn ihr wahrhaftig seid!"*

Gott brachte Adam nicht die Namen der Tiere bei, sondern Adam nannte sie wie er wollte (1. Mose 2 Vers 19-20)

*32. Sie sprachen: "Gepriesen seist Du. Wir haben kein Wissen außer dem, was Du uns gelehrt hast; wahrlich, Du bist der Allwissende, der Allweise."*

Die Engel preisen Allah als den Allweisenden, weil er Adam ein paar Namen beigebracht hat? Das können die Menschen auch ohne die Hilfe eines Gottes. Denn alle Ungläubige benennen Dinge und Lebewesen nach ihrem Verständnis. Es ist eher eine Erniedrigung und Beleidigung wenn Allah wegen so einer Kleinigkeit so hoch gepriesen wird, was Menschen auch können.

*34. Und als Wir zu den Engeln sprachen: "Werft euch vor Adam nieder", da warfen sie sich nieder bis auf Iblis; er weigerte sich und war hochmütig. Und damit wurde er einer der Ungläubigen.*

Wie können sich die Engel vor einem Menschen niederwerfen, wenn Allah als Gott selber neben ihnen steht? Nur Gott ist anbetungswürdig und nur er kann Gott sein, denn die Menschen sind so fehlerhaft und sündhaft in allem was sie tun.

Allah sagt selber sehr oft im Koran, dass nur er als Gott akzeptiert werden will und kein anderer. Wie kann er dann den Engeln befehlen einen Menschen anzubeten? Was ist das für ein widersprüchlicher Gott?

Weil Iblis sich weigerte sich vor einem Menschen niederzuwerfen, was er als einziger richtig gemacht hatte, wurde er mit Unglauben bestraft. Also bestraft Allah diejenigen, die ihm treu und loyal sind. Was für eine Dummheit!

*35. Und Wir sprachen: "O Adam, verweile du und deine Gattin im Paradies und esset uneingeschränkt von seinen Früchten, wo immer ihr wollt! Kommt jedoch diesem Baum nicht nahe, sonst würdet ihr zu den Ungerechten gehören."*

Es wird hier nicht erwähnt von welchem Baum die Rede ist. Die Kopie von 1. Mose 2,15-17 wurde nicht einmal richtig kopiert, wie auch alle anderen Stellen, die aus der Bibel kopiert sind. Was für ein Prophet ist Mohammed, der nicht einmal richtig kopieren kann? Jeder Mensch, der lesen und schreiben kann, kann ein Vers abschreiben so wie es im Original steht. Nur Mohammed nicht. Wie kann er dann ganze Völker in die Weisheiten Gottes unterweisen? Ganz einfach: weil es Allah nicht gibt und Mohammed nur ein unterbelichteter Mensch war, der es nicht fertig bringt, eine Geschichte zu erzählen, ohne sich von einem Satz auf den anderen zu widersprechen.

*36. Doch Satan ließ sie dort straucheln und brachte sie aus dem Zustand heraus, in dem sie waren. Da*

*sprachen Wir: "Geht (vom Paradies) hinunter! Der eine von euch sei des anderen Feind. Und ihr sollt auf der Erde Wohnstätten und Versorgung auf beschränkte Dauer haben."*

Wer die Entstehungsgeschichte aus der Bibel nicht kennt, könnte nicht verstehen, was hier gemeint ist. Also muss man zuerst wenigstens Teile aus der Bibel kennen, um den Koran zu verstehen, abgesehen davon, dass der Koran die Bibel falsch zitiert.

*37. Da empfing Adam von seinem Herrn Worte, worauf Er ihm verzieh; wahrlich, Er ist der Allverzeihende, der Barmherzige.*

Gott hat Adam nicht verziehen, denn Adam ist erstens geistlich gestorben (weswegen Jesus auf die Erde kommen musste und unsere Sünden auf sich nehmen musste und dafür sterben) und zweitens auch körperlich später, denn sonst hätte er heute noch gelebt. Denn man kann nicht Gott und dem Teufel gleichzeitig gehorchen. Deswegen kommt es zum Bruch mit Gott und zur Verstoßung von Gott wenn man Satan gehorcht. Aber wie könnte Mohammed so etwas erkennen, wenn er nur nach irdischen Dingen trachtet und von der Bibel keine Ahnung hatte?

***40+47. O ihr Kinder Israels! ...***

Hier wird deutlich, an wen der Koran gerichtet ist: an Israel! Also an die Erzfeinde der Moslems. Hier finden wir auch den Grund warum Mohammed Bezug auf die Bibel nimmt: weil er damit die Juden ansprechen wollte. Und hier finden wir auch den Grund, warum Juden und Christen zu den schlimmsten Feinden der Moslems gehören: weil Mohammed seine Religion für die Juden und

Christen ausgedacht hatte, um sie zu konvertieren, aber sie nicht wollten. Deswegen hat Mohammed allen seinen Glauben aufgezwungen wo er hingekommen ist. Denn freiwillig wollte es keiner tun, wie es in der Einleitung schon steht.

*48. Und meidet den Tag, an dem keine Seele für eine andere bürgen kann und von ihr weder Fürsprache noch Lösegeld angenommen wird; und ihnen wird nicht geholfen.*

Man kann nicht für eine andere Seele bürgen. Jeder wird für seine eigenen Taten zur Rechenschaft gezogen und jeder für seine eigenen Sünden bestraft.

*49. Und denkt daran, daß Wir euch vor den Leuten des Pharao retteten, die euch schlimme Pein zufügten, indem sie eure Söhne abschlachteten und eure Frauen am Leben ließen. Darin lag eine schwere Prüfung von eurem Herrn.*

Das war keine Prüfung von Gott, denn Israel kannte damals Gott nicht. Sie lernten Gott erst beim Auszug kennen.

*55. Und als ihr sagtet: "O Moses! Wir werden dir gewiß nicht glauben, bis wir Allah unverhüllt sehen", da traf euch der Blitzschlag, während ihr zuschautet.*

*56. Dann erweckten Wir euch wieder nach eurem Tode, auf daß ihr dankbar sein möget*

Dieser Teil ist frei erfunden und eine Lüge noch dazu.

*60. Und als Moses für sein Volk um Wasser bat, da sagten Wir: "Schlag mit deinem Stock auf den Felsen." Da sprudelten aus ihm zwölf Quellen heraus. So kannte jeder Stamm seine Trinkstelle.*

*"Esset und trinkt von dem, was Allah euch gegeben hat, und richtet auf Erden kein Unheil an."*

Es war nur eine Quelle. Wegen allen diesen Fehlern haben die Juden wahrscheinlich Mohammed abgelehnt, da jeder Jude diese Geschichten inn- und auswendig kennen.

***62. Wahrlich, diejenigen, die glauben, und die Juden, die Christen und die Sabäer, wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt und Gutes tut diese haben ihren Lohn bei ihrem Herrn und sie werden weder Angst haben noch werden sie traurig sein.***

Wieder eine eindeutige Stelle, an wen der Koran gerichtet ist: Juden und Christen. Hier gehören noch die Juden und Christen zu den Gläubigen. Später schreibt Mohammed genau das Gegenteil von diesen Gruppen.

***63. Und als Wir mit euch einen Bund schlossen und über euch den Berg emporragen ließen ...***

Eine ganz deutliche Stelle, dass Allah mit Israel einen Bund geschlossen hat und sie zu seinem Volk gehört. Wie kann er dann später so einen Hass auf sie haben und sie schlimmer als Schweine bezeichnet und befehlen, dass sie alle getötet werden sollen?

Soll das etwa heißen, dass Israel seine erste Wahl war und die Moslems die zweite Wahl sind? Eine Menschengruppe zweiter Klasse, die er notdürftig annimmt, weil die erste Klasse ihn nicht wollte? Wie peinlich muss das für Muslime sein, dass ihr Erzfeind vor ihnen Allahs Lieblinge waren und als erste Wahl betrachtet wurden und sie nur die zweite Wahl sind, weil die erste Wahl Allah durchschaut hat und ihn abgelehnt hat? Das lässt



die Moslems ganz dumm da stehen, dass sie nicht erkannt haben was die Juden erkannt haben.

*65. Und gewiß habt ihr diejenigen unter euch gekannt, die das Sabbat-Gebot brachen. Da sprachen Wir zu ihnen: "Werdet ausgestoßene Affen."*

Von Affen ist in der ganzen Bibel nicht die Rede. Außerdem ist das eine Beleidigung. Gott beleidigt aber niemanden. Aber Allah lässt sich wieder auf eine Dummheit der Menschen herab und beleidigt sie wie sie sich gegenseitig beleidigen und sündigen. Also ist Allah auch ein Sünder. Wie kann er dann ein Gott sein und von den Menschen ein sündenfreies Leben fordern?

*73. Da sagten Wir: "Berührt ihn mit einem Stück von ihr!" So bringt Allah die Toten wieder zum Leben und zeigt euch Seine Zeichen; vielleicht werdet ihr es begreifen.*

Das ist Zauberei und eine Todessünde für Gott. Aber Allah fordert die Menschen dazu auf, um sie zu verführen. Was für ein böser Gott!

*75. Verlangt ihr denn, daß sie euch glauben, wo doch eine Schar von ihnen das Wort Allahs bereits gehört und es dann, nachdem sie es begriffen hatten, bewußt verfälschten?*

*79. Doch wehe denen, die das Buch mit ihren eigenen Händen schreiben und dann sagen: "Dies ist von Allah", um dafür einen geringen Preis zu erlangen! Wehe ihnen also ob dessen, was ihre Hände geschrieben und wehe ihnen ob dessen, was sie erworben haben!*

Genau das macht Mohammed mit der Bibel. Er verfälscht sie in seinem Koran, um Juden und Christen zu islamisieren.

### **83. Und als Wir mit den Kindern Israels einen Bund schlossen: ...**

Wieder ein klares Bekenntnis zu Israel wie in Vers 63.

*85. ... Glaubt ihr denn an einen Teil des Buches und leugnet einen anderen Teil? Für diejenigen unter euch, die solches tun, gibt es aber keine andere Vergeltung außer Schande in diesem Leben; und am Tage der Auferstehung werden sie der strengsten Bestrafung zugeführt werden. Und Allah ist eures Tuns nicht achtlos.*

So wie es Mohammed und die Moslems mit der Bibel tun, die von Mohammed als Allahs Buch bezeichnet wird in Sure 3 Vers 3.

*87. Wahrlich, Wir gaben Moses das Buch und ließen ihm die Gesandten nachfolgen; und Wir gaben Jesus, dem Sohn Marias, die klaren Beweise und unterstützten ihn durch heilige Eingebung. ...*

Hier bekennt Mohammed Mose und Jesus als von Allah gesandt und Jesus bekam sogar heilige Eingebung. Was braucht man da noch andere Widersprüche, um zu erkennen, dass der Koran völlig widersprüchlich ist? Denn wenn Jesus von Allah gesandt wurde, müssen die Moslems auch auf ihn hören. Also müssen alle Moslems Christen werden.

*94. Sprich: "Wenn die Wohnstätte des Jenseits bei Allah nur euch gehört, unter Ausschluß anderer Menschen, dann wünscht euch den Tod, wenn ihr wahrhaftig seid!"*

Gott hat uns nicht auf die Erde gebracht, damit wir uns den Tod wünschen und sterben, sondern dass wir ihm dienen.

*97. Sprich: "Wer auch immer Gabriel zum Feind nimmt, so hat er ihn (den Quran) doch mit Ermächtigung Allahs in dein Herz herabgesandt als Bestätigung dessen, was vor ihm war, und als Rechtleitung und frohe Botschaft für die Gläubigen."*

Wozu brauchen Juden und Christen noch den Koran wenn sie die Bibel haben?

*102. Und sie folgten dem, was die Satane während der Herrschaft Salomos vortrugen; doch nicht Salomo war ungläubig, sondern die Satane waren ungläubig; sie brachten den Menschen die Zauberei bei sowie das, was den beiden Engeln in Babel, Harut und Marut, herabgesandt wurde. Die beiden jedoch haben niemanden etwas gelehrt, ohne daß sie gesagt hätten: "Wir sind nur eine Versuchung, so werde nicht ungläubig!"...*

Die beiden Engel sind erfunden.

Eine Versuchung ist keine Versuchung mehr, wenn man es vorher schon weiß. Vor allem wird sich der Versucher niemals verraten, sonst wäre sein Auftrag ja sinnlos. Also ist es Schwachsinn, dass Engel vor einer Versuchung warnen bevor sie eintrifft.

*104. O ihr, die ihr glaubt, sagt nicht: "Achte auf uns!" sondern sagt: "Schau auf uns!" und hört (auf den Propheten) Und den Ungläubigen wird eine schmerzliche Strafe zuteil sein.*

Wo liegt der Unterschied zwischen „Achte auf uns“ und „Schau auf uns“? Mohammed versucht den

Koran in dem biblischen Stil zu schreiben und die Weisheiten zu imitieren, um glaubwürdiger zu wirken, aber ohne Erfolg, denn er bewirkt damit genau das Gegenteil und zeigt wie begrenzt seine Intelligenz ist.

*111. Und sie sagen: "Es wird niemand in das Paradies eingehen außer Juden und Christen." Dies sind Wunschvorstellungen. Sprich: "Bringt euren Beweis her, wenn ihr wahrhaftig seid!"*

Mein Beweis bringe ich hiermit:

Wenn Mohammed die Juden als Allahs Volk nennt wie im Vers 122 und vor allem wenn er die Bibel herabgesandt hat laut Sure 3 Vers 3, wie kann er noch diese Frage stellen? Nach der Bibel kommen nur diejenigen im Paradies, die an Jesus glauben und ihn als Retter annehmen und alles befolgen was er von ihnen verlangt.

Aber was bringen die Moslems für ein Beweis, dass es anders ist, oder dass nur sie im Paradies kommen?

*115. Und Allah gehört der Osten und der Westen; wo immer ihr euch also hinwendet, dort ist das Antlitz Allahs. ...*

Warum werden dann noch alle Moscheen in Richtung Mekka gebaut und alle Moslems Richtung Mekka beten? Beten sie etwa den schwarzen Stein in Mekka an oder Allah? Warum müssen alle Moslems den schwarzen Stein küssen und sich vor ihm niederwerfen? Denn man darf sich nur vor Allah niederwerfen nach dem Koran. Wieder also ein Widerspruch und eine Aufforderung einen Götzen anzubeten und zu küssen. Wobei Allah selber Israel tadelt wegen dem goldenen Kalb, den sie sich gemacht haben und es angebetet haben in Vers 54. Und jetzt verlangt er von den Moslems

einen Stein zu küssen. Dabei war das Kalb wenigstens aus gold und besser anzusehen. Also haben sie jetzt einen hässlicheren Götzen.

**122. O ihr Kinder Israels! Gedenkt Meiner Gnade, die Ich euch gewährt habe, und (denkt daran,) daß Ich euch den Vorrang vor den Völkern gegeben habe.**

Eindeutiger kann es nicht mehr werden. Allah liebt Israel und sie ist sein auserwähltes Volk und seine erste Wahl. Wie kann ein Moslems diese Stelle übersehen und sich nichts dabei denken?

*124. Und als Abraham von seinem Herrn durch Worte geprüft wurde und er diese vollbrachte, (da) sprach Er: "Ich werde dich zu einem Imam für die Menschen machen." Da bat Abraham: "Auch von meiner Nachkommenschaft." Er sprach: "Mein Versprechen erstreckt sich nicht auf die, die Unrecht tun. "*

*125. Und als Wir das Haus zu einem Ort der Einkehr für die Menschen machten sowie zu einer Sicherheit (sprachen Wir): "Nehmt euch die Stätte Abrahams zum Gebetsort." Und Wir haben Abraham und Ismael auferlegt: "Reinigt Mein Haus für die es Umkreisenden und (sich dorthin) Zurückziehenden, die Sich-Verneigenden und Sich-Niederwerfenden."*

*126. Und als Abraham sagte: "Mein Herr, mach dies zu einem sicheren Ort und gib Früchte den dort Wohnenden, wer von ihnen an Allah und den Jüngsten Tag glaubt", sagte Er: "Auch den, der ungläubig ist, werde Ich für kurze Zeit versorgen, als dann ihn ausliefern der Bestrafung des Feuers; und welch ein schlechtes Los ist das!"*

*127. Und als Abraham mit Ismael die Grundmauern des Hauses errichtete (, sagte er): "Unser Herr, nimm von uns an; denn wahrlich, Du*

*bist der Allhörende, der Allwissende.*

*128. Und, unser Herr, mach uns Dir ergeben und aus unserer Nachkommenschaft eine Gemeinde, die Dir ergeben ist. Und zeige uns, wie wir Dich anbeten sollen und wende uns Deine Gnade wieder zu; denn wahrlich, Du bist der gnädig Sich-wieder- Zuwendende, der Barmherzige.*

*129. Und, unser Herr, erwecke unter ihnen einen Gesandten aus ihrer Mitte, der ihnen Deine Worte verliest und sie das Buch und die Weisheit lehrt und sie läutert; denn wahrlich, Du bist der Allmächtige, der Allweise."*

Das alles ist eine erfundene Lüge. Mit der Bibel hat es nichts zu tun, außer die Namen, die für diese Lügen missbraucht werden.

**130. Und wer verschmäht den Glauben Abrahams außer dem, der sich selbst zum Toren macht? Denn Wir hatten ihn bereits im Diesseits auserwählt, und im Jenseits wird er gewiß unter den Rechtschaffenen sein.**

Wenn Allah den Glauben Abrahams als rechtschaffen bezeichnet, warum sind dann nicht alle Moslems Juden geworden, da alle Kinder und Nachfahren Abrahams Juden geworden sind? Außerdem hat Abraham den Gott der Bibel angebetet und nicht Allah, denn Allah gibt es erst seit 570 n. Chr. mit der Erfindung Mohammeds.

**135. Und sie sagen: "Seid ihr Juden oder Christen, dann werdet ihr rechtgeleitet sein." Sprich: "Doch! Die Religion Abrahams, der rechtgläubig war und nicht den Götzenanbetern angehörte."**

Ein Widerspruch in sich selbst. Die Religion Abrahams war doch der jüdische und später der christliche durch Jesus.

**136. Sprecht: "Wir glauben an Allah und an das, was uns herabgesandt worden ist, und was Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen (Israels) herabgesandt wurde, und was Moses und Jesus gegeben wurde, und was den Propheten von ihrem Herrn gegeben worden ist. Wir machen zwischen ihnen keinen Unterschied und Ihm sind wir ergeben.**

Noch ein klares Bekenntnis zu Israel mit seinen Vorväter und den Propheten bis Jesus. Wie können dann die Moslems die Juden und Christen hassen? Und warum tun sie dann nicht das was in der Bibel steht und was Jesus gesagt hat? Warum sind aus den Moslems keine Christen geworden?

*173. Verboten hat Er euch nur (den Genuß von) natürlich Verendetem, Blut, Schweinefleisch und dem, worüber etwas anderes als Allah angerufen worden ist. Wenn aber jemand (dazu) gezwungen ist, ohne (es) zu begehren und ohne das Maß zu überschreiten, so trifft ihn keine Schuld; ...*

Das ist eine Aufforderung ihre eigene Religion und somit ihr eigener Gott zu verleugnen wenn es sein muss, damit sie nicht ein Leid auf sich nehmen müssen und bequem leben können, ohne ein Opfer für ihr Glauben und ihren Gott zu bringen. Das ist ein lügnerischer Gott, der so etwas befiehlt und sich selbst leugnet wenn er das sagt.

*178. O ihr, die ihr glaubt! Es ist euch die Wiedervergeltung vorgeschrieben für die Getöteten: ...*

Ein Aufruf zu töten wie es die Terroristen tun. Also gibt der Koran den Terroristen Recht. Es ist eine Lüge wenn viele Moslems sagen, dass der Koran keine Gewalt vorschreibt. Oder diejenigen, die es sagen, haben keine Ahnung von ihrem Glauben und was ihr Gott von ihnen will. Solche Gläubige sind keine echten Gläubigen, sondern nur Zungenbekenner des Glaubens, aber Leugner, wenn es darauf ankommt.

*190. Und kämpft auf dem Weg Allahs gegen diejenigen, die gegen euch kämpfen, doch übertretet nicht. Wahrlich, Allah liebt nicht diejenigen, die übertreten.*

*191. Und tötet sie, wo immer ihr auf sie stoßt, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben; denn die Verführung (zum Unglauben) ist schlimmer als Töten. Und kämpft nicht gegen sie bei der heiligen Moschee, bis sie dort gegen euch kämpfen. Wenn sie aber gegen euch kämpfen, dann tötet sie. Solcherart ist der Lohn der Ungläubigen.*

*192. Wenn sie aber aufhören, so ist Allah Allverzeihend, Barmherzig.*

*193. Und kämpft gegen sie, bis es keine Verwirrung (mehr) gibt und die Religion Allah gehört. Wenn sie aber aufhören, so soll es keine Gewalttätigkeit geben außer gegen diejenigen, die Unrecht tun.*

*194. Der heilige Monat ist für den heiligen Monat, und für die geschützten Dinge ist Wiedervergeltung (bestimmt) Wer nun gegen euch gewalttätig handelt, gegen den handelt in gleichem Maße gewalttätig, wie er gegen euch gewalttätig war, und fürchtet Allah und wisset, daß Allah mit den Gottesfürchtigen ist.*

Hier haben wir es noch mal deutlicher wie in Vers 178. Welcher Moslem sagt, dass der Koran keine

Gewalt vorschreibt und kein Terror, der ist kein gläubiger Muslim, sondern ein feiger Heuchler, der in der ungläubigen Mehrheit seine Religion verleugnet und wenn er mit Gläubigen zusammen ist, der größte Gläubige ist. Eine feige Taktik, um sich durch sein kümmerliches Leben durchzumogeln mit Lügen und Heucheleien. Nur die Terroristen sind wahre gläubige Muslime. Nur sie dürfen sich Moslems nennen, denn nur sie befolgen auch die schwierigen Stellen des Korans und leugnen es nicht und kämpfen dafür wie es ihnen ihr Gott befohlen hat.

Aber ihr Auftrag geht so weit, dass sie nicht nachgeben sollen mit dem Terror, bis sie alle Menschen zu Allah bekehrt haben laut Vers 193. Das heißt, sie streben die Weltherrschaft an so wie es der Präsident von Iran Ahmadinejad verkündet. Wenigstens bekennt er sich zu seiner Religion und verschönert nichts wie sonst alle westlich orientierten muslimischen Heuchler. Denn auch diese Heuchler heucheln zwar mit dem Westen und leben im Wohlstand im Westen, aber im Untergrund in ihren Moscheen planen sie die Verbreiterung des Islams und finanzieren Terroristen. Diese Heuchler werden oft unterschätzt und als völlig harmlos dargestellt, weil sie sich gut verstellen können.

Deswegen sollte man alle Moscheen verbieten und abreißen genauso wie sie es in ihren Ländern mit den Kirchen und Gemeinden tun und die Christen verfolgen und töten. Und dann kommen sie in unsere Länder und verlangen Toleranz für ihre Religion. Kein Wunder, dass es immer mehr Stimmen gibt, die sich öffentlich gegen den Islam aussprechen und diese ganzen Missstände ans Licht bringen wollen. Aber dann ist natürlich das Geschrei groß überall wo Moslems sind. Und wenn Christen massenweise getötet werden in ihren Ländern, sagt keiner etwas. Deswegen haben alle

diese Islamkritiker nicht ganz Unrecht mit ihren Protesten. Sie haben vielleicht nicht mit Allem Recht, aber im Groß und Ganzen zeigen sie uns die richtige Richtung auf.

Jeder Muslim ist nach diesem Text aufgerufen in den Heiligen Krieg zu ziehen gegen alle, die sie bedrängen und sie töten oder eine andere Religion haben, bis es keine mehr Religion außer den Islam gibt. Also müssen sie in erster Linie alle US-Amerikaner und Europäer töten und nicht mit ihnen heucheln.

*211. Frage die Kinder Israels, wieviel klare Beweise Wir ihnen gegeben haben. ...*

Von welchen Beweisen ist hier die Rede? Wieder eine Stelle, die man nicht verstehen kann, wenn man nicht die Bibel gelesen hat. Moslems sind also gezwungen die heiligen Bücher der Juden und Christen, also ihrer Feinde, zu lesen und sich danach zu richten. Was für eine Ironie? Und was für ein Schwachsinn? Wie soll man sich nach dem richten was die Feinde sagen, die man doch töten soll?

Aber wie sollen sie die Kinder Israel etwas fragen, wenn sie sie nur töten wollen?

*249. Und als Saul mit den Heerscharen auszog, sagte er: "Wahrlich, Allah wird euch an einem Fluß prüfen. Wer aus ihm trinkt, gehört nicht zu mir, und wer nicht davon kostet, der gehört wahrlich zu mir, außer dem, der nur eine Handvoll mit seiner Hand (daraus) schöpft." Und sie tranken davon bis auf wenige von ihnen. ...*

Hier sieht man wieder, dass Mohammed von der Bibel oder der Geschichte Israels keine Ahnung hat, denn das war nicht Saul, sondern der Richter Gideon, der lange vor Saul gelebt hat. Was für eine

Schande für einen angeblichen Propheten, der angeblich von seinem angeblichen Gott dabei angeleitet wurde? Was ist das für ein ahnungsloser Gott, der nicht die Geschichte seines Volkes kennt? Und was ist das für ein Gott, der einen Propheten schickt, der auch keine Ahnung hat? Also wieder ein Beweis, dass alles nur erfunden und erlogen ist. Denn hätte Mohammed den Koran wirklich von einem Gott bekommen, hätte ihm solche Peinlichkeiten nicht passieren können. Vor allem nicht wenn er sie einfach nachlesen konnte. Also ist Allah entweder ein dummer Gott oder es gibt ihn nicht. Und entweder war Mohammed ein dummer Prophet oder gar keiner oder ein Prophet des Vaters der Lüge, also Satan.

**253. ... Und Wir gaben Jesus, dem Sohn Marias, die klaren Beweise und unterstützten ihn durch heilige Eingebung, ...**

wieder wird Jesus als ein Prophet Allahs bezeichnet und auch mit heiligen Eingebungen erfüllt. Warum tun die Moslems nicht was Jesus sagt wenn er ein Prophet Allahs war und ist? Oder wenn er nicht als Prophet gesehen wird oder wenigstens nicht alles befolgt wird, was er gesagt hat, muss man auch nicht alles befolgen, was Mohammed gesagt und geschrieben hat. Vor allem aber wenn Mohammed Jesus widerspricht. Was ist das dann für ein Gott, der von Adam bis Jesus alles richtig gemacht hat, ohne, dass sich etwas widerspricht und alles im Einklang und Harmonie miteinander einherging und dann plötzlich mit einem und den letzten Propheten alles über den Haufen wirft und alles leugnet und ändert was alle Propheten vor ihm gesagt und getan haben und auch eine ganz andere Sprache spricht, nämlich die Gewalt, Hass, Tod, Folter und Ungerechtigkeit verbreitet. Außerdem bekommt dann auf einmal

der gleiche Gott auch einen anderen Namen. Wie kann es sein, dass all diese gravierenden Unterschiede keinem Moslem von den vielen Millionen auffallen? Man muss doch nicht besonders schlau und intelligent sein, um diesen Unterschied zu bemerken. Im Gegenteil: Man muss besonders dumm sein oder seiner Religion so gleichgültig gegenüberstehen, dass ihn das nicht interessiert oder so voll Hass sein und vom Teufel besessen, dass man nichts anderes akzeptieren kann.

*258. Hast du nicht über jenen nachgedacht, der über seinen Herrn mit Abraham ein Wortgefecht führte, weil Allah ihm die Herrschaft gegeben hatte? Als Abraham sagte: "Mein Herr ist Derjenige, Der lebendig macht und sterben läßt", sagte er: "Ich bin es, der lebendig macht und sterben läßt." Da sagte Abraham: "Doch es ist Allah Der die Sonne im Osten aufgehen läßt; so laß du sie im Westen aufgehen." Da war der Ungläubige verwirrt. Und Allah leitet nicht die ungerechten Leute.*

Diese Stelle ist erfunden und erlogen. Sie kommt in der ganzen Bibel nicht vor. Noch ein Beweis, dass es Allah nicht gibt und Mohammed kein Prophet war.

*260. Und gedenke, als Abraham sagte: "Mein Herr, laß mich sehen, wie Du die Toten wieder zum Leben bringst", sprach Er: "Glaubst du denn nicht?" Er sagte: "Doch! Aber (ich frage) um mein Herz zu beruhigen." Er sagte: "Nimm dir vier Vögel und zerstückle sie, dann setze auf jeden Berg einige Teile davon. Hierauf rufe sie. Sie werden eilends zu dir kommen. Und wisse, daß Allah Allmächtig und Allweise ist!"*

Diese Stelle ist erfunden und erlogen. Sie kommt in der ganzen Bibel nicht vor. Noch ein Beweis, dass es Allah nicht gibt und Mohammed kein Prophet war.

*275. ... Doch Allah hat den Handel erlaubt und das Zinsnehmen verboten. ...*

Das ist eine Lüge, wenn mit Allah, der Gott der Bibel gemeint ist. Gott hat das Zinsnehmen nur von Verwandten verboten, nicht von fremden Leuten und Ungläubigen.

Sure 3: Das Haus Ìmráns (Al-Ìmrán)

*3. Er hat das Buch mit der Wahrheit auf dich herabgesandt als Bestätigung dessen, was vor ihm war. **Und Er hat die Thora und das Evangelium herabgesandt***

Auch diese Sure beginnt mit einer Bekennung zur Bibel, denn sie besteht ja aus den zwei Büchern Tora und Evangelium. Warum tun die Moslems nicht was da drin steht, wenn ihr Gott es ihnen vorschreibt?

*19. Wahrlich, die Religion bei Allah ist der Islam. ...*

*20. ... Und sprich zu jenen, denen die Schrift gegeben wurde, und zu den Unbelehrten: "Werdet ihr Muslime?" Und wenn sie Muslime werden, sind sie geleitet; kehren sie sich jedoch ab, so obliegt dir nur die Verkündigung. ...*

Hier fängt Mohammed an sich von der Bibel zu distanzieren und seine eigene Religion aufzubauen, denn bis jetzt hat er nur nachgeplappert, was in der Bibel stand und das auch noch falsch. Hier fängt er an Farbe zu

bekennen und zu sagen, dass die Bibel und die Propheten zwar von Allah sind, aber vergesst trotzdem was da drin steht, denn das war alles nur Blödsinn und nur der Islam hat Recht. Wie schwachsinnig kann es noch werden?

*21. Wahrlich, jenen, die nicht an Allahs Zeichen glauben und die Propheten ohne rechtlichen Grund töten und jene Menschen töten, die zur Rechtschaffenheit ermahnen, denen verkünde schmerzliche Strafe.*

Und ich verkünde hiermit die Rechtschaffenheit und alle anderen Missionare und Christen, die sie umgebracht haben, haben dies auch getan. Also werden alle diejenigen, die das getan haben von ihrem eigenen Gott eine schmerzliche Strafe bekommen.

*28. Die Gläubigen sollen die Ungläubigen nicht statt der Gläubigen zu Beschützern nehmen; und wer solches tut, der findet von Allah in nichts Hilfe außer ihr fürchtet euch vor ihnen. Und Allah warnt euch vor Sich Selber, und zu Allah ist die Heimkehr.*

Alle muslimischen Länder, die die Armeen der USA und Europas in ihr Land lassen, um gegen Terroristen zu kämpfen, verstoßen nach dem Koran gegen dieses Gesetz. Sie kämpfen somit gegen ihre eigenen Geschwister und gegen die wahren gläubigen Muslime. Kein Wunder, dass sich dann die Terroristen gegen ihre Regierungen wenden und sie bekämpfen und dann niemand mehr weiß, wer zu wem gehört. Eine Religion bekämpft sich selbst im Namen des gleichen Gottes. Da müssen wir gar nichts mehr tun. Wir können einfach zusehen und sie unsere Probleme mit ihnen von alleine lösen lassen. Das kommt

davon wenn eine Religion so widersprüchlich ist und keine feste Basis hat wonach sich alle richten können. Sie irren alle in ihrer Religion umher und haben kein Ziel und auch kein Richtungsweiser.

*35. Damals sagte die Frau `Imrans: "Mein Herr, siehe, ich gelobe Dir, was in meinem Leibe ist, zu weihen; so nimm es von mir an; siehe, Du bist der Allhörende, der Allwissende."*

*36. Und als sie es geboren hatte, sagte sie: "Mein Herr, siehe, ich habe es als Mädchen geboren." Und Allah wußte wohl, was sie geboren hatte; denn der Knabe ist nicht wie das Mädchen. "Und ich habe sie Maria genannt, und siehe, ich möchte, daß sie und ihre Nachkommen bei Dir Zuflucht nehmen vor dem gesteinigten Satan."*

*37. Und so nahm sie Allah gnädig an und ließ sie in schöner Weise in der Obhut des Zacharias heranwachsen. Sooft Zacharias zu ihr in den Tempel hineintrat, fand er Speise bei ihr. Da sagte er: "O Maria, woher kommt dir dies zu?" Sie sagte: "Es ist von Allah; siehe, Allah versorgt unbegrenzt, wen Er will."*

Das alles ist erfunden und erlogen. Das kommt in der Bibel nicht vor.

In Vers 37 erkennt Mohammed Maria als die Mutter Jesu noch mal und bestätigt den Tempel der Juden als Tempel Allahs und Zacharia als den Priester Allahs. Warum tun die Moslems also nicht was die Priester in diesem Tempel sagen und erkennen den Gott an, der in diesem Tempel gewohnt hat, denn Allah war das bestimmt nicht, wie ich schon weiter oben bewiesen habe?

***45. Damals sprachen die Engel: "O Maria siehe, Allah verkündet dir ein Wort von Ihm; sein Name ist der Messias, Jesus, der Sohn der Maria, angesehen im Diesseits und im Jenseits,***

***und einer von denen, die (Allah) nahestehen.***

***46 ... und er wird einer der Rechtschaffenen sein."***

***48. Und Er wird ihn das Buch lehren und die Weisheit und die Thora und das Evangelium***

Jesus wird von Mohammed als den Messias genannt, also ihr Retter und als Rechtschaffenen und dass Allah selber Jesus die Bibel lehrt. Mehr Aufforderungen der Bibel und Jesus zu folgen geht nicht. Wem das nicht eindeutig genug ist, dem ist nicht mehr zu helfen.

***50. Und als ein Bestätiger der Thora, die vor mir da war, ... So fürchtet Allah und gehorcht mir***

Mohammed bestätigt wörtlich die Tora. Warum widerspricht er ihr dann immer und warum richten sich die Moslems nicht danach?

Die Antwort finden wir noch im selben Vers: Auf der einen Seite bestätigt Mohammed die Tora und im gleichen Atemzug, widerspricht er ihr, indem er sagt, sie sollen Allah fürchten und Mohammed gehorchen. Allah ist nicht der Gott der Tora und Mohammed ist kein Prophet dieses Gottes. Wir sehen also, wie Mohammed krampfhaft versucht diese beiden Gegensätze zu vereinen, um sein trügerisches Ziel zu erreichen indem er die Juden von ihrem Glauben zu seinem wegbringt.

*67. Abraham war weder Jude noch Christ; vielmehr war er lauterem Glaubens, ein Muslim, ...*

Der Islam kam erst mit Mohammed um 570 n. Chr. Wie kann da über 2200 Jahren die Rede von dieser Religion sein. Eine dreistere Lüge konnte sich Mohammed nicht ausdenken.



71. *Ihr Leute der Schrift, weshalb vermengt ihr die Wahrheit mit der Lüge und verbergt die Wahrheit gegen euer Wissen?*

Was für eine Unverschämtheit! Mohammed ist doch derjenige, der genau das tut. ER verdreht die Wahrheit aus der Bibel und vermengt sie mit der Lüge. Vielleicht hat er sich gedacht, dass er von seinen Fehlern ablenken kann wenn er denen das vorwirft, was er tut.

78. *Wahrlich, ein Teil von ihnen verdreht seine Zunge mit der Schrift, damit ihr es für einen Teil der Schrift haltet, obwohl es nicht zur Schrift gehört: Und sie sagen: "Es ist von Allah"; jedoch ist es nicht von Allah, und sie sprechen eine Lüge gegen Allah, obwohl sie es wissen.*

Richtig. Es ist nicht von Allah, sondern vom Teufel, wobei sie die gleiche Person sind. Also macht es kein Unterschied, ob man Allah oder Teufel sagt.

80. *Und Er gebietet euch nicht, euch die Engel oder die Propheten zu Herren zu nehmen. Sollte Er euch den Unglauben gebieten, nachdem ihr (Ihm) ergeben geworden seid?*

In Sure 1:34 gebietet aber Allah den Engeln sich vor Adam niederzuwerfen und Iblis wurde sogar bestraft, weil er es nicht tat.

Wieder ein klarer Widerspruch also, denn wenn sich die Engel vor Adam niederwerfen sollen, müssen die Menschen das auch tun. Also ist nicht nur Allah der Gott der Moslems, sondern auch Adam.

**84. *Sprich: "Wir glauben an Allah und an das, was auf uns herabgesandt worden ist, und was herabgesandt worden ist auf Abraham und Ismael und Isaak und Jakob und die Stämme***

***(Israels), und was gegeben worden ist Moses und Jesus und den Propheten von ihrem Herrn; wir machen keinen Unterschied zwischen ihnen, und Ihm sind wir ergeben."***

Wieder eine Bestätigung, dass der Christliche Glaube der richtige ist.

90. *Siehe, wer nach seinem Glauben ungläubig wird und immer mehr dem Unglauben verfällt dessen Reue wird nicht angenommen, und dies sind die Irrenden.*

Allah ist doch barmherzig. Wenn die Menschen sich gegenseitig vergeben können, wie kann dann Allah nicht einem Reuenden vergeben? Das ist ein Widerspruch zu Sure 3:135.

**93. ... *Sprich: "So bringt die Thora und lest sie, wenn ihr wahrhaftig seid."***

Warum liest dann kein Moslem die Tora? Demnach ist kein Moslem wahrhaftig. Demnach sind alle Moslems Lügner und Heuchler und Götzendiener.

96. *Wahrlich, das erste Haus, das für die Menschen gegründet wurde, ist das in Bakka ein gesegnetes und eine Leitung für die Welten.*

97. *In ihm sind deutliche Zeichen die Stätte Abrahams. Und wer es betritt, ist sicher. Und der Menschen Pflicht gegenüber Allah ist die Pilgerfahrt zum Hause, wer da den Weg zu ihm machen kann. Wer aber ungläubig ist wahrlich, Allah ist nicht auf die Welten angewiesen.*

Eine Aufforderung eine Pilgerfahrt nach Bakka zu machen, als Pflicht gegenüber Allah. Die Moslems sagen, dass Mekka der Pilgerort für Moslems ist. Was ist jetzt richtig?

*104. Und aus euch soll eine Gemeinde werden, die zum Guten einlädt und das gebietet, was Rechtens ist, und das Unrecht verbietet; und diese sind die Erfolgreichen.*

Wie können sie zum Guten einladen, wenn sie ihre Feinde und alle Ungläubigen hassen und töten wie es in Sure 2:90-94 steht und ihre Frauen unterdrücken?

*105. Und seid nicht wie jene, die gespalten und uneins sind, nachdem die deutlichen Zeichen zu ihnen kamen; und jene erwartet eine schmerzliche Strafe*

Wie soll man nicht gespalten sein, wenn der Koran nur aus Widersprüchen und Lügen besteht. Kein Wunder, dass es heute genauso ist.

*111. Niemals werden sie euch ein Leid zufügen, es sei denn einen (geringen) Schaden, und wenn sie gegen euch kämpfen, werden sie euch den Rücken kehren; als dann werden sie nicht siegreich werden.*

Muslimen haben in dieser Welt am meisten zu leiden, denn sie sind die ärmsten Völker und immer auf Hilfe angewiesen von anderen Ländern.

Außerdem bekriegen sie sich im eigenen Land gegenseitig um ihres Glaubens Willen und fügten sich selber großen Schaden zu.

Dieser Vers ist ein leeres Versprechen von einem toten Gott.

*130. O ihr, die ihr glaubt, verschlingt nicht die Zinsen in mehrfacher Verdoppelung, sondern fürchtet Allah; vielleicht werdet ihr erfolgreich sein.*

Widerspruch zu 2:275, wo Allah das Zinsnehmen verbietet, denn hier verbietet er nur das mehrfache Zinsnehmen.

*154. ... damit Allah prüfe, was in eurem Innern war, und erforsche, was in euren Herzen war. Und Allah kennt das Innerste (der Menschen)."*

Wenn Allah das Innerste des Menschen kennt, warum muss er es noch prüfen und erforschen?

*157. Und wahrlich, wenn ihr auf dem Wege Allahs erschlagen werdet oder sterbt, ...*

Widerspruch zu 3:111. Da steht, dass ihnen nur ein geringer Schaden zugefügt wird.

*166. Und was euch am Tage des Zusammenstoßes der beiden Scharen traf, das geschah mit Allahs Erlaubnis, und damit Er die Gläubigen erkennt*

*167. und (damit) Er die Heuchler erkennt, ...*

Wieder ein Widerspruch, dass Allah das Innerste kennt, sonst müsste er sie nicht prüfen.

*174. Daher kehrten sie mit Allahs Gnade und Huld zurück, ohne daß sie ein Übel getroffen hätte, und sie folgten dem Wohlgefallen Allahs; und Allah ist voll großer Huld.*

Wo ist Allahs Gnade und Huld wenn die Amerikaner und Europäer ihre Länder erobern und Marionetten in ihre Regierungen hinterlassen, die sie steuern wie sie wollen (Irak, Afghanistan)?

Sure 4: Die Frauen (An-Nisá)

*14. Und wer Allah und Seinem Gesandten den Gehorsam versagt und Seine Schranken übertritt, den führt Er ins Feuer; darin muß er ewig bleiben; und ihm wird eine schmäbliche Strafe zuteil.*

Wer also nicht auf Jesus und alle Propheten in der Bibel hört, die von Allah als Gesandte genannt werden, wird in die Hölle kommen.

*15. Und wenn einige eurer Frauen eine Hurerei begehen, dann ruft vier von euch als Zeugen gegen sie auf; bezeugen sie es, dann schließt sie in die Häuser ein, bis der Tod sie ereilt oder Allah ihnen einen Ausweg gibt.*

*16. Und wenn zwei von euch (Männern) es begehen, dann fügt ihnen Übel zu . Wenn sie (aber) umkehren und sich bessern, dann lasset ab von ihnen; denn Allah ist Gnädig und Barmherzig.*

Was ist das für eine Parteiergreifende Ungerechtigkeit? Wenn Frauen Hurerei treiben, sollen sie getötet werden. Aber den Männern soll nur Übel hinzugefügt werden. Und Übel kann man auch nur eine Kleinigkeit sein, für die es sich auch noch lohnt Hurerei zu treiben. Also ist Allah nicht nur widersprüchlich und lügnerisch, sondern auch ungerecht den Frauen gegenüber.

Außerdem ist hier nicht die Rede von Steinigung, so wie es die Muslime machen, sondern sie sollen im Haus eingesperrt werden, bis sie sterben oder einen Ausweg finden, also fliehen können.

*19. O ihr, die ihr glaubt, euch ist nicht erlaubt, Frauen gegen ihren Willen zu beerben. Und hindert sie nicht (an der Verheiratung mit einem anderen), um einen Teil von dem zu nehmen, was ihr ihnen (als Brautgabe) gabt, es sei denn, sie hätten offenkundig Hurerei begangen.*

Eine klare Anweisung gegen Zwangsheirat von Frauen oder Mädchen in Kindesalter, so wie es die Muslimen trotzdem tun, denn so etwas ist abscheulich und wird einer Vergewaltigung und Misshandlung gleichgesetzt. Wie kann ein gerechter Gott in seiner Religion so etwas zulassen, ohne die schuldigen Schandtäter zu bestrafen? Das ist wieder ein Beweis, dass der Islam ungerecht und Unterdrückungsfördernd den Frauen gegenüber ist.

*20. Und wenn ihr eine Gattin gegen eine andere eintauschen wollt und ihr habt der einen ein Talent (als Brautgabe) gegeben, so nehmt nichts von ihm fort.*

Also darf man im Islam Frauen tauschen. Vor allem ist hier aber keine Rede von ein Scheidegrund oder ähnliches, da es sich hier um verheiratete Frauen handelt wie in Vers 21im Anschluss geschrieben ist. Das heißt, wenn mir meine Frau nicht gefällt, und die Frau von meinem Nachbar gefällt, kann ich mich von meiner Frau scheiden lassen und meine Nachbarin heiraten. Das ist ein offizieller Freibrief für Männer ihre Frauen zu wechseln wie sie wollen. Das ist aber nicht der Sinn einer Heirat, denn eine Heirat sollte bis zum Lebensende dauern und nicht bis zum satt werden. Somit verliert die Ehe jede Wirkung und somit ist es besser wenn man nicht heiratet, sondern einfach unverheiratet mit der Frau lebt, denn dann ist es leichter und billiger sie zu tauschen. Frauen werden hier wie ein Sexobjekt behandelt, sogar wie Huren für eine kurze Dauer. Die Heirat wird dabei nur zum Legalisieren missbraucht.

Frauen haben natürlich dieses verlogene Vorrecht nicht. Nur Männern ist dieser Missbrauch von Frauen gestattet.

51. ... Sie glauben an Zauberei und Götzen, und sie sagen von den Ungläubigen: "Sie sind in der Lehre besser geleitet als die Gläubigen."

52. Diese sind es, die Allah verflucht hat; und für den, den Allah verflucht, wirst du keinen Helfer finden.

In Sure 2:73 wird von Allah befohlen Zauberei zu treiben, indem er Tote auferwecken lässt, durch ein Stück von einer Kuh, mit dem sie die Toten berühren sollen.

57. ... und Wir werden sie in einen wohltätigen Ort mit reichlich Schatten eingehen lassen.

Das heißt, im Himmel bei Allah gibt es auch Sonne und Hitze und somit auch Qualen. Und wenn man das weiter Schlussfolgert, kommt man zum Ergebnis, dass es im Himmel genauso aussieht, wie auf der Erde, wie im Satz davor auch bestätigt wird, wenn es dort auch Bäche und Gattinnen gibt – und wahrscheinlich auch mit dem Vorrecht für Männer ihre Gattinnen dort auch zu tauschen und in Hurerei mit ihnen zu leben wie in Vers 20. Das heißt, dass Mohammed vom Himmel und dem zukünftigen Leben darin, wie es die Bibel sagt, keine Ahnung hat. Wie kann er demnach behaupten, dass der Koran von Gott kommt?

Mohammed hat sich den Himmel so zurechtgedacht, wie er es am liebsten hätte, nach reinem menschlichem Verständnis. Das zeigt uns, dass dieser Religion nur eine Idee eines sündigen Menschen ist, der seine eigene Religion und Gefolgsleute haben wollte. Dabei ist der Koran so primitiv und ohne Überlegung geschrieben worden, denn die ganzen Widersprüche fallen jedem auf, der auch die Bibel gelesen hat, so wie es Mohammed selbst fordert, womit er sich selbst den

Strick um den Hals legt und unglaublich erscheint.

66. Und hätten Wir ihnen vorgeschrieben: "Tötet euch selbst oder verlaßt eure Häuser", so würden sie es nicht tun, ausgenommen einige wenige von ihnen; hätten sie aber das getan, wozu sie aufgefordert worden waren, so wäre es wahrlich besser für sie gewesen und stärkend (für ihren Glauben)

Wie soll der Selbstmord Stärkend für den Glauben sein, wenn man schon Tot ist? Wer tot ist, wird nicht mehr gestärkt und bekommt nichts mehr mit. Außerdem ist Selbstmord auch Mord und somit eine Sünde und ein Widerspruch.

76. Die da glauben, kämpfen für Allahs Sache, und die nicht glauben, kämpfen für die Sache des Teufels; darum kämpft gegen die Anhänger des Satans! Wahrlich, die List des Satans ist schwach.

Wieder ein Freibrief für alle Moslems gegen alle Ungläubigen zu kämpfen. Also haben die Terroristen Recht wenn sie sagen, dass alle Ungläubige bekämpft und entweder konvertiert oder getötet werden müssen.

77. ... Sprich: "Die Nutznießung dieser Welt ist gering, und das Jenseits wird für die Gottesfürchtigen besser sein; und kein Fädchen Unrecht sollt ihr erleiden."

Genau das Gegenteil ist der Fall: sie erleiden alle Unrecht von ihren eigenen Glaubensbrüdern, die Terroristen, wie z.B. in Irak, Pakistan, Libanon, Palästina, Afghanistan, usw.

*82. Sie machen sich keine Gedanken über den Quran. Wäre er von einem anderen als Allah, so würden sie darin gewiß viel Widerspruch finden.*

Genau das ist der Fall. Die Widersprüche im Koran kann man kaum zählen, so viele sind es. Hier hat sich Mohammed wieder ein Eigentor geschossen, denn alles was ich geschrieben habe, sind nur über Widersprüche und Lügen im Koran.

*84. Kämpfe darum für Allahs Sache du wirst für keinen verantwortlich gemacht außer für dich selbst und feuere die Gläubigen zum Kampf an. Vielleicht wird Allah die Gewalt derer, die ungläubig sind, aufhalten; ...*

Wieder eine Aufforderung gegen Ungläubige zu kämpfen. Dabei ist nicht der geistliche Kampf gemeint, denn im selben Vers ist die Rede von Gewalt.

*89. ... Und wenn sie sich abwenden, dann ergreift sie und tötet sie, wo immer ihr sie auffindet; und nehmt euch keinen von ihnen zum Beschützer oder zum Helfer*

Nur weil ein Ungläubiger wünscht, dass ein Gläubiger vom Glauben abfällt, ist das für den Koran ein Anlass den Ungläubigen zu töten. Was für eine Ungerechtigkeit! Jeder kann denken was er will und seine Meinung sagen. Das ist ein Menschenrecht, das jeder Mensch hat.

*91. ... Wenn sie sich also weder von euch fernhalten noch euch Frieden bieten noch ihre Hände zügeln, dann ergreift sie und tötet sie, wo immer ihr sie auffindet. Denn gegen diese haben Wir euch volle Gewalt gegeben.*

Noch ein Aufruf zu töten, nur weil ein Ungläubiger handgreiflich wird. Ich will damit nicht sagen, dass Handgreiflichkeiten in Ordnung sind, sondern dass die Strafe dafür viel zu übertrieben ist, nur weil sie einen anderen Glauben haben oder gar keinen. Im Koran wird jeder diskriminiert und zum Tode verurteilt, der nicht den lügenhaften Glauben der Moslems hat.

*148. Allah liebt nicht, daß böse Worte laut vernehmbar gebraucht werden, außer wenn einem Unrecht geschieht; ...*

Ein Widerspruch in sich selbst. Entweder Allah hasst böse Worte oder nicht. Diese Ausnahmen bedeuten, dass Allah ein schwacher Gott ist und der Sünde gegenüber sehr tolerant ist.

*153. ... Und Wir verliehen Moses offensichtliche Beweismacht.*

Mose wird wiederholt als von Allah gesandt erklärt mit der „offensichtlichen Beweismacht“ von ihm. Warum will Allah dann den Sohn Gottes, an dem Mose glaubt, töten wie in der Sure 5 „Der Tisch“ Vers 17 steht?

*154. ... Und Wir schlossen einen starken Bund mit ihnen.*

Wieder wird der Bund zwischen Allah und Israel erwähnt.

*157. und wegen ihrer Rede: "Wir haben den Messias, Jesus, den Sohn der Maria, den Gesandten Allahs, getötet", während sie ihn doch weder erschlagen noch gekreuzigt hatten, sondern dies wurde ihnen nur vorgetäuscht;*

Jesus wird in den Suren 1 Vers 136 und 3 Vers 84 als der Gesandte Allahs genannt, an den sie glauben sollen. Jesus sagt selber mehrmals, dass er gekreuzigt werden wird und nach drei Tagen auferstehen wird. Wie kann Mohammed und vor allem Allah (der angeblich allwissende) selber sagen, dass es nicht stimmt?

**163. Wahrlich, Wir haben dir offenbart, wie Wir Noah und den Propheten nach ihm offenbart haben. Und Wir offenbarten Abraham, Ismael, Isaak, Jakob, den Stämmen (Israels), Jesus, Hiob, Jonas, Aaron und Salomo; und Wir haben David einen Zabur gegeben.**

Wieder ein Bekenntnis zu allen Propheten der Bibel und Jesus, den Sohn Gottes. Wie kann Jesus ein Prophet Allahs gewesen sein, wenn Jesus sagt, dass er der Sohn Gottes ist und Allah es abstreitet? Einer von Beiden lügt. Deswegen ist entweder Allah der Lügner, oder Allah hatte einen Propheten, der gelogen hat. Wie man es drehen mag – Allah widerspricht sich selber. Angenommen Allah ist ein Lügner (was ich noch beweisen werde), dann ist die ganze Religion eine Lüge. Angenommen Jesus wäre ein Lügner nach Mohammeds Vorstellungen, dann ist hiermit bewiesen, dass Allahs Prophet (Mohammed) auch ein Lügner sein könnte, denn Allah gefällt anscheinend die Lüge, und das Fluchen auch, wie im Vers 148 geschrieben steht. Was soll also noch der Glaube? Alles ist auf Lügen und Widersprüche aufgebaut.

**168. Diejenigen, die ungläubig sind und Unrecht verübt haben ihnen wird Allah weder vergeben noch sie zu einem Weg leiten**

Allah ist also doch nicht barmherzig und vergebend, wie es in vielen Versen zuvor steht.

**171. O Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurem Glauben und sagt von Allah nichts als die Wahrheit. Wahrlich, der Messias, Jesus, Sohn der Maria, ist nur der Gesandte Allahs und Sein Wort, das Er Maria entboten hat, und von Seinem Geist. Darum glaubt an Allah und Seine Gesandten, und sagt nicht: "Drei." Lasset (davon) ab (das) ist besser für euch. Allah ist nur ein einziger Gott. Es liegt Seiner Herrlichkeit fern, Ihm ein Kind zuzuschreiben. Sein ist, was in den Himmeln und was auf Erden ist; und Allah genügt als Anwalt.**

Im ersten Satz ist die Rede von der Wahrheit und im nächsten wird zwar Jesus als der Gesandte Allahs genannt, aber geleugnet, dass es eine dreifaltige Gottheit gibt, wobei der angeblich Gesandte Allahs (Jesus) selber sagt, dass es drei sind. Wie sollen wir also an Allah glauben, wenn er sagt, dass Jesus sein Gesandter ist und im nächsten Satz abgestritten wird, was Jesus selber und die Propheten vor ihm gesagt haben. Eindeutigere Widersprüche kann man nicht machen. Wer also an diesen vielen und eindeutigen Widersprüchen immer noch abstreitet, dass Allah und der Islam eine einzige Lüge ist, der denkt nicht mit seinem menschlichen Verstand oder besitzt gar keinen.

**176. ... Wenn ein Mann stirbt und keine Kinder hinterläßt, aber eine Schwester hat, dann erhält sie die Hälfte seiner Erbschaft; und er beerbt sie, wenn sie keine Kinder hat. Sind es aber zwei (Schwestern), dann erhalten sie zwei Drittel von seiner Erbschaft. Und wenn sie Geschwister sind, Männer und Frauen, kommt auf eines männlichen**

*Geschlechts gleichviel wie auf zwei weiblichen Geschlechts." ...*

Wieder eine Diskriminierung und Benachteiligung der Frau. Eine Frau ist gleichviel Wert wie ein Mann.

Sure 5: Der Tisch (Al-Máedah)

*1. ... Erlaubt ist euch jede Art des Viehs, mit Ausnahme dessen, was euch (in der Schrift) bekanntgegeben wird; ...*

Wieder ein Verweis auf die Bibel und somit wieder ein Auftrag die Bibel zu lesen. Man kann den Koran nicht verstehen, wenn man die Bibel nicht kennt. Deswegen fordert Mohammed die Moslems auf die Bibel zu lesen wie in Sure 3 Vers 3 und 39.

*1. ... wahrlich, Allah richtet, wie Er will.*

Wenn Allah richtet wie er will ohne sich an eine Regel zu halten oder an eine Richtlinie, woher soll jemand dann wissen, ob er das Richtige oder das Flasche tut und vor allem kann er sich dann nie sicher sein, dass es sich Allah anders überlegt, auch wenn man alles im Koran befolgt hat. Es gibt also keine Gewissheit, dass man ins Paradies kommt.

**12. Wahrlich, Allah hatte einen Bund mit den Kindern Israels geschlossen; und Wir erweckten aus ihnen zwölf Führer. Und Allah sprach: "Seht, Ich bin mit euch, wenn ihr das Gebet verrichtet und die Zakah entrichtet und an Meine Gesandten glaubt und sie unterstützt und Allah ein gutes Darlehen gebt, dann werde Ich eure Missetaten tilgen und euch in Gärten führen, in**

*denen Bäche fließen. Wer von euch aber hierauf in den Unglauben zurückfällt, der ist vom rechten Weg abgeirrt.*

**13. Deshalb, weil sie ihren Bund brachen, haben Wir sie verflucht und haben ihre Herzen verhärtet. Sie entstellten die Schrift an ihren richtigen Stellen und sie haben einen Teil von dem vergessen, woran sie gemahnt wurden. Und du wirst nicht aufhören, auf ihrer Seite bis auf einige von ihnen Verrat zu entdecken. Also vergib ihnen und wende dich (von ihnen) ab. Wahrlich, Allah liebt jene, die Gutes tun.**

**14. Und auch mit denen, die sagen: "Wir sind Christen", schlossen Wir einen Bund; auch diese haben dann einen Teil von dem vergessen, woran sie gemahnt wurden. Darum erregten Wir Feindschaft und Haß unter ihnen bis zum Tage der Auferstehung. Und Allah wird sie wissen lassen, was sie getan haben.**

**17. Wahrlich, ungläubig sind diejenigen, die sagen: "Allah ist der Messias, der Sohn der Maria." Sprich: "Wer vermöchte wohl etwas gegen Allah, wenn Er den Messias, den Sohn der Maria, seine Mutter und jene, die allesamt auf der Erde sind, vernichten will?" ...**

Wie in der Einleitung erwähnt, kommt jetzt die Stelle wo Mohammed seine Abneigung gegen Israel und Christen entwickelt hat und jetzt in Hass übergeht, weil sie ihn nicht nachfolgen wollten, denn am Anfang des Korans klang es noch sehr harmonisch.

Zu Vers 17:

Wieder ein klarer Widerspruch, denn hier will Allah Jesus vernichten, wobei er ihn nur wenige Verse zuvor noch als sein Gesandter bezeichnet (Sure 4 Vers 171). Das würde heißen, dass Allahs Gesandte auch nicht Recht haben und Allah widersprechen. Das führt zu der Folgerung, als

sein Gesandter auch kein echter Gesandter ist und auch Unrecht hat und von Allah vernichtet werden könnte. Somit verliert man jede Basis an diesem Glauben und man verliert den Glauben als freier Glaube, wenn er nicht aufgezwungen wurde. Dieser Glaube ist somit ohne Hand und Fuß und nicht Glaubwürdig. Deswegen kann kein Mensch freiwillig Muslim sein, wenn er sich mit seiner Religion etwas befassen würde und den Koran lesen würde und den Aufforderungen die Bibel zu lesen auch nachkommt und so die Unterschiede zwischen Koran und Bibel feststellt.

*18. Und es sagten die Juden und die Christen: "Wir sind die Söhne Allahs und seine Lieblinge." Sprich: "Warum bestraft Er euch dann für eure Sünden? Nein, ihr seid Menschen von denen, die Er schuf." Er vergibt, wem Er will, und Er bestraft, wen Er will.*

...

Hier kann mit Allah nicht auch der Gott der Juden und Christen gemeint sein, denn Gott vergibt nicht wem er will, sondern nur wer sich zu ihm bekehrt und für seine Sünden um Vergebung bittet.

Mohammed kann von der Bibel keine Ahnung haben, wenn er fragt, warum uns Gott bestraft.

Denn das passiert wegen unseren Sünden, die wir nicht aufgeben wollen.

*28. Wenn du auch deine Hand nach mir ausstreckst, um mich zu erschlagen, so werde ich doch nicht meine Hand nach dir ausstrecken, um dich zu erschlagen. Ich fürchte Allah, den Herrn der Welten.*

Widerspruch zu Sure 1 Vers 190. Da verlangt Allah den Tod jedes Angreifers.

*29. Ich will, daß du die Last meiner Sünde und deiner Sünde trägst ...*

Niemand kann die Sünde eines anderen auf sich nehmen, außer wenn er noch keine Sünde begangen hat. Aber das gibt es nicht und wird es auch nicht geben, da der Mensch als Sünder geboren wird seit der Ursünde von Adam und Eva. Nur Jesus war ohne Sünde. Deswegen ist er der Einzige, der Sünden auf sich nehmen konnte und sie jetzt als Gott auch vergeben kann.

*31. Da sandte Allah einen Raben, der auf dem Boden scharfte, um ihm zu zeigen, wie er den Leichnam seines Bruders verbergen könne. Er sagte: "Wehe mir! Bin ich nicht einmal imstande, wie dieser Rabe zu sein und den Leichnam meines Bruders zu verbergen?" Und da wurde er reumütig.*

Wie kann Allah dem Mörder seines Gläubigen auch noch helfen den Mord zu vertuschen? Also hilft Allah den Feinden der Muslime, dass sie bei der Bekämpfung seiner Gläubigen erfolgreich sind. Wie widersprüchlich kann es noch werden?

Außerdem wird hier Kain, der Mörder ziemlich übertrieben dumm dargestellt.

*41. ... Und wen Allah in Versuchung führen will dem wirst du mit keiner Macht gegen Allah helfen können. ...*

Das verliert den Sinn einer Versuchung. Hier wird Versuchung mit Gericht verwechselt, denn aus einer Versuchung kann man noch rauskommen wenn man es besteht, aber aus einem Gericht nicht.

***43. Wie aber wollen sie dich zum Richter berufen, während sie doch die Thora in ihrem***



**Besitz haben, worin Allahs Richtspruch ist? ...**

**44. Wahrlich, Wir hatten die Thora, in der Führung und Licht war, hinabgesandt. ...**

Noch eine Bestätigung, dass die Bibel als Allahs Buch bezeichnet wird. Warum glaubt dann kein Moslem an der Bibel und handelt danach?

**46. Wir ließen ihnen Jesus, den Sohn der Maria, folgen; zur Bestätigung dessen, was vor ihm in der Thora war; und Wir gaben ihm das Evangelium, worin Rechtleitung und Licht war, zur Bestätigung dessen, was vor ihm in der Thora war und als Rechtleitung und Ermahnung für die Gottesfürchtigen.**

Nachdem Allah in Vers 17 Jesus und seine Nachfolger vernichten will, nennt Allah Jesus wieder die Bestätigung der Tora.

**47. Und die Leute des Evangeliums sollen sich nach dem richten, was Allah darin offenbart hat; und die sich nicht nach dem richten, was Allah herabgesandt hat das sind die (wahren) Frevler.**

Noch eine Aufforderung Allahs, sich nach dem Evangelium zu richten und Widerspruch zu Sure 5 Vers 17, wo Allah Jesus und alle seine Nachfolger vernichten will, die sich nach dem Evangelium richten.

**68. Sprich: "O Leute der Schrift, ihr fußt auf nichts, ehe ihr nicht die Thora und das Evangelium und das in die Tat umsetzt, was von eurem Herrn zu euch herabgesandt wurde." ...**

Endlich ein wahres Wort. Aber das gilt auch für Muslime. Also müssen die Muslime der Bibel folgen. Warum tun sie das nicht? Das ist ein klarer Verstoß gegen die Gesetze Allahs. Somit gilt man als Ungläubiger und kommt in die Hölle. Und wenn man der Bibel folgt, erkennt man, dass Allah und Mohammed Lügner sind. Also wieder ein klarer Widerspruch.

*72. Wahrlich, ungläubig sind diejenigen, die sagen: "Allah ist der Messias, der Sohn der Maria", während der Messias doch selbst gesagt hat: "O ihr Kinder Israels, betet zu Allah, meinem Herrn und eurem Herrn." ...*

Das ist eine Lüge. Jesus hat nichts von Allah gesagt, sondern nur von Gott seinem Vater.

110.-119.

Lügen. Hier versucht Mohammed den echten Jesus durch einen Unechten zu ersetzen.

Sure 6: Das Vieh (Al-Anám)

*18. Er ist Der, Der über Seine Diener Macht ausübt, ...*

Nur Sklavenhalter üben Macht auf ihre Sklaven aus oder der Teufel über seine Diener. Hier hat sich Mohammed selber verraten, dass seine Religion vom Teufel kommt.

*39. ... Allah führt, wen Er will, in die Irre, und wen Er will, den führt Er auf einen geraden Weg.*

Das ist ungerecht. Es muss von jedem Einzelnen selber abhängen, ob er gerettet wird oder nicht. Denn so wie es hier steht, hat der Mensch nichts

dazu zu sagen. Es kann also sein, dass Allah einen Gerechten in die Irre führt und einen Ungerechten auf geraden Weg, denn Allah führt wie er will.

*41. ... dann wird Er das hinwegnehmen, weshalb ihr (Ihn) anruft, wenn Er will, ...*

Wieder ein unklares Versprechen von Allah, der nach seiner Laune urteilt und richtet. Man hat somit keine Garantie, dass man im Paradies kommt oder nicht. Von Allah bekommt man die gleichen unsicheren Verheißungen wie von einem toten Götzen.

*83. Das ist Unser Beweis, den Wir Abraham seinem Volk gegenüber gaben. ...*

Dieser Beweis ist eine erfundene Geschichte über Abraham, die nicht in der Bibel erwähnt wird.

*85. Und (Wir leiteten) Zacharias, Johannes, Jesus und Elias; sie alle gehörten zu den Rechtschaffenen.*

In Sure 5 Vers 17 wollte Allah Jesus vernichten und jetzt soll er wieder zu den Rechtschaffenen gehören? Nur ein Mensch ohne Verstand glaubt an dieser widersprüchlicher Religion.

*88. Das ist die Rechtleitung Allahs; damit leitet Er von Seinen Dienern, wen Er will. ...*

Was für eine falsche Rechtleitung ist das, wenn Allah von seinen Dienern rechtleitet wen er will? Die Rechtleitung ist für jeden Gläubigen, nicht nur für eine Gruppe Gläubiger, die er nach Laune auswählt. Wie kann ein Gläubiger dann sicher sein, dass er rechtgeleitet wird und nicht direkt in Verderben geleitet wird und das von seinem Gott?

Denn gerade das ist der Fall im Islam, wie wir bis jetzt gesehen haben.

*91. ... Sprich: "Wer sandte das Buch nieder, das Moses als ein Licht und eine Führung für die Menschen brachte obgleich ihr es zu Papyrusblättern macht, die ihr kundtut, während ihr viel verbergt, und wo euch das gelehrt worden ist, was weder ihr noch eure Väter wußten?" Sprich: "Allah!" ...*

Lüge! Es war Gott und kein lügnerischer, ungerechter, hassender und erfundener Götze.

*101. ... Wie sollte Er einen Sohn haben, wo Er keine Gefährtin hat ...*

Gott brauch keine Gefährtin, um ein Mensch zu schaffen, denn Adam und Eva hat er auch nicht mit einer Gefährtin gemacht. Aber Mohammeds Verstand ist zu beschränkt, um so etwas zu begreifen. Er glaubt an alle viel größere Wunder Gottes in der ganzen Bibel, aber an dieses Wunder will er nicht glauben. Er glaubt also an die Bibel, aber nicht an alles. Er sagt, dass Allah der Gott der Bibel ist, aber sagt auch, dass dieser Gott keinen Menschen schaffen kann ohne eine Gefährtin. Damit sagt er selber, dass sein Gott ein Lügner ist, denn wenn er nur an ein Teil glaubt was sein Gott gesagt und getan hat und an den Rest nicht, heißt das, dass er seinen eigenen Gott einen Lügner nennt. Also ist auch hiermit bewiesen, dass Allah ein Lügner wäre, wenn es ihn geben würde und Mohammed ein ungläubiger Prophet seines eigenen Gottes. Ein Prophet kann kein sein, wenn er nicht an seinen Gott voll und ganz glaubt.

*109. ... Sprich: "Über die Zeichen verfügt Allah. Und was gibt euch die Sicherheit, daß sie glauben,*

wenn sie kommen?"

118. So esset das, worüber Allahs Name ausgesprochen wurde, wenn ihr an Seine Zeichen glaubt.

Es gibt kein Zeichen, das zeigt, dass Allah existiert. Allah verfügt über keine Zeichen, sonst hätte er sie uns als Erstes gezeigt, so wie der Gott der Bibel. Er hat auch durch Zeichen und Wunder bewiesen, dass er Gott ist, bis alle geglaubt haben. Allah ist wie ein Kuckuck, der die Wunder eines anderen Gottes stiehlt und sie als seine deklariert. Er schmückt sich mit fremden Federn. Das Problem dabei ist, dass es gestohlene Federn sind. Also ist Allah nicht nur ein Lügner, Mörder, ungerechter Richter und Menschenhasser, sondern auch ein Dieb. Was für Zeichen oder Wunder hat Mohammed vorgebracht, um zu beweisen, dass es Allah gibt oder dass er sein Prophet ist? Keine! Im Gegenteil. Er hat nur gemordet, verfolgt und erpresst, um seine Religion den Menschen aufzudrücken.

122. Kann wohl einer, der tot war und dem Wir Leben gaben und für den Wir ein Licht machten, um damit unter den Menschen zu wandeln, dem gleich sein, der in Finsternissen ist und nicht daraus hervorzugehen vermag? ...

Das ist nie passiert. Und wenn doch, wo sind dann die Namen der Totgewesenen und der Zeugen? Und wo wurde es aufgeschrieben?

137. ... Und hätte Allah Seinen Willen erzwungen, ...

Mohammed hat in der Tat den Menschen Allahs Wille aufgezwungen.

Sure 7: Die Höhen (Al-Aàraf)

11. ... dann sprachen Wir zu den Engeln: "Werft euch vor Adam nieder" und sie alle warfen sich nieder. Nur Iblis nicht; er gehörte nicht zu denen, die sich unterwarfen.

Wiederholung von Sure 2 Vers 34 und somit eine Bestätigung, dass Adam nach Allahs bzw. Mohammeds Vorstellungen ein Gott ist und alle Moslems ihn anbeten sollen.

73.-79.

Das alles ist erfunden. Diese Geschichte kommt in der Bibel nicht vor.

84. Und Wir ließen einen gewaltigen Regen auf sie niedergehen. Nun siehe, wie das Ende der Verbrecher war!

Es war kein Regen, sondern Feuer vom Himmel. Mohammed hat wieder keine Ahnung über die Bibel und vor allem über seinen eigenen Gott. Wie kann er ein Prophet sein, wenn er nicht einmal eine schon aufgeschriebene Geschichte seines Gottes nicht einmal richtig nacherzählen kann? Vor allem, wie kann es ein Gott zulassen, dass sein Prophet eine Geschichte über ihn falsch erzählt? Das ist wieder ein Beweis, dass Mohammed kein Prophet war, sondern alles aus sich selber erfunden hat.

108. Dann zog er seine Hand heraus und da sah sie (auf einmal) für die Zuschauer weiß aus.

113. Und die Zauberer kamen zu Pharao (und) sagten: "Uns wird doch gewiß eine Belohnung zuteil wenn wir siegen?"

114. Er sagte: "Ja, und ihr sollt zu den Nächsten (von uns) gehören."

Diese Stellen sind wieder erfunden. Abgesehen davon, ist die ganze Geschichte aus der Bibel geändert.

120. Und die Zauberer trieb es, in Anbetung niederzufallen.

121. Sie sagten: "Wir glauben an den Herrn der Welten

122. den Herrn von Moses und Aaron."

Lüge. Hier verdreht Mohammed wieder die Geschichte. Die Zauberer haben sich nie bekehrt.

124. Wahrlich, ich werde wechselweise eure Hände und Füße abhauen. Dann werde ich euch alle kreuzigen."

Die Erfindung der Kreuzigung kam erst Jahrhunderte später durch die Römer. Vorher gab es das nicht und schon gar nicht bei den Ägyptern.

126. ... Unser Herr, gib uns reichlich Geduld und laß uns als Muslime sterben."

Israel war kein Islamisches Volk, sondern ein Jüdisches. Das ist eine ziemlich dreiste Lüge, die Mohammed hier vorbringt. Vor allem ist es für ihn und für alle Muslime peinlich, die wissen, dass der Islam erst über 500 n. Chr. gegründet wurde.

128. Da sagte Moses zu seinem Volk: "Fleht Allah um Hilfe an und seid geduldig. Wahrlich, die Erde ist Allahs; Er vererbt sie unter Seinen Dienern, wem Er will, und der Ausgang (aller Dinge) ist für die Gottesfürchtigen."

Lüge. Mose hat nichts von Allah gesagt, sondern von Gott. Allah gibt es erst seit Mohammed und seine Lügen.

**140. Er sagte: "Soll ich für euch einen anderen Gott fordern als Allah, obwohl Er euch vor allen Völkern ausgezeichnet hat?"**

Wieder bekennt sich Allah zu Israel, aber fordert trotzdem, dass sie alle getötet werden sollen wie weiter oben erwähnt. Wie kann ein Gott von fremden Völkern fordern, dass sie sein eigenes und auserwähltes Volk vernichten? Wie es aussieht, kopiert Mohammed die Religion der Juden und Christen und ändert den Namen des Gottes sowie den Namen der Religion und ändert im Koran die Bibel so, dass es erkennbar wird, dass der Koran die Bibel ersetzt und absolut glaubwürdig ist, was durch die Widersprüche und Lügen eben nicht der Fall ist.

143. ... Als nun sein Herr dem Berg erschien, da ließ Er ihn zu Schutt zerfallen, und Moses stürzte ohnmächtig nieder. Und als er zu sich kam, sagte er: "Gepriesen seist Du, ich bekehre mich zu Dir, und ich bin der Erste der Gläubigen."

Lüge. Das hat nie stattgefunden.

145. Und Wir schrieben ihm auf den Tafeln allerlei auf zur Ermahnung und Erklärung von allen Dingen: "So halte sie fest und befehl deinem Volk, das Beste davon zu befolgen". Bald werde Ich euch die Stätte der Frevler sehen lassen.

Wenn sie nur das Beste befolgen mussten, warum hat ihnen Gott noch da weniger Gute aufgeschrieben? Außerdem heißt das, dass Allah ihnen auch weniger Gutes vorschreibt. Also verleitet Allah seine Gläubigen Schlechtes zu tun.

Und woher sollen sie dann wissen, was das Beste davon ist und was nicht? In diesem Satz steckt so viel Widersprüchliches, dass man es kaum noch überblicken kann.

*148. Und die Leute Moses' nahmen sich, nachdem er weggegangen war, aus ihren Schmucksachen ein leibhaftiges Kalb, das muhte. Sahen sie denn nicht, daß es nicht zu ihnen sprechen und sie nicht auf den rechten Weg führen könnte? ...*

Wie soll ein Kalb aus Gold muhen? Außerdem steht im nächsten Satz das Gegenteil: Es konnte nicht sprechen. Hier widerspricht sich Mohammed selber von einem Satz auf den anderen. Wie kann so etwas von einem Gott kommen, der die Welt gemacht haben soll wenn er nicht einmal ein Satz machen kann ohne Widersprüche?

*150. Und als Moses zu seinen Leuten zurückkehrte, zornig und voller Gram, da sagte er: "Es ist schlimm, was ihr in meiner Abwesenheit an meiner Stelle verübt habt. Wolltet ihr den Befehl eures Herrn beschleunigen?" Und er warf die Tafeln hin und packte seinen Bruder beim Kopf und zerterte ihn zu sich. ...*

Lüge. So etwas Erniedrigendes ist anscheinend bei Muslime üblich, aber nicht bei einem zivilisierten Volk wo jeder als Mensch respektiert wird.

*152. Wahrlich, diejenigen, die sich nun das Kalb nahmen, wird der Zorn ihres Herrn sowie Schmach im diesseitigen Leben treffen. Und so belohnen Wir diejenigen, die Lügen erdichten.*

Also muss Allah Mohammed auch so behandeln, da er ein Buch voller Lügen geschrieben hat und Allah müsste sich selber auch so behandeln, weil

er selber nur eine erdichtete Lüge eines Lügners ist.

*156. Und bestimme für uns Gutes, sowohl im Diesseits als auch im Jenseits; denn zu Dir sind wir reuevoll zurückgekehrt." Er sprach: "Ich treffe mit Meiner Strafe, wen Ich will; doch Meine Barmherzigkeit umfaßt alle Dinge; so werde Ich sie bestimmen - sowohl für jene, die (Mich) fürchten und die Zakah entrichten ..."*

Die Zakah (den Zehnten) gab es damals noch gar nicht, weil es noch keine Stiftshütte oder Tempel gab, in denen die Leviten Gott dienten, denn der Zehnte war für die Leviten bestimmt, weil sie kein Land besaßen, um es zu wirtschaften, sondern waren nur für den Dienst an der Stiftshütte und später im Tempel zuständig.

*160. ... Da entsprangen ihm zwölf Quellen: so kannte jeder Stamm seinen Trinkplatz. ...*

Lüge. Wie weiter oben schon erwähnt, waren es nicht 12 Quellen, sondern nur Eine.

*161. ... und geht durch das Tor ein, indem ihr euch niederwerft! ...*

Lüge. Warum sollen sie sich niederwerfen wenn sie durch ein Stadttor durchgehen? Nur vor Gott darf man sich niederwerfen.

*163. Und frage sie nach der Stadt, die am Meer lag, und (danach,) wie sie den Sabbat entweihten, wie ihre Fische scharenweise an ihrem Sabbattage zu ihnen kamen. Doch an dem Tage, da sie den Sabbat nicht feierten, da kamen sie nicht zu ihnen. So prüften Wir sie, weil sie gefrevelt hatten.*

Lüge. Das kommt in der ganzen Bibel nicht vor.

166. Und als sie trotzig bei dem verharrten, was ihnen verboten worden war, da sprachen Wir zu ihnen: "Werdet denn verächtliche Affen!"

Wieder eine Beleidigung, die Gott unwürdig ist und ihn sündhaft machen würde. Bei Moslems mag das normal sein, aber nicht bei Christen. Aber da hier die Rede von Allah ist, der das gesagt haben soll, ist das verständlich, denn er ist ja nur ein Lüge eines Lügners und Glaubensverführer. So versucht Mohammed die Menschen zu verunsichern, indem er Allah mit Gott mischt. So weiß ein Unkundiger nicht, ob das Erzählte sich auch in der Bibel so abgespielt hat, oder ob es eine Erfindung ist, um Gott an dieser Stelle mit Allah zu ersetzen. Also vermischt er das Judentum mit der neuen Religion, dem Islam.

Sure 8: Die Verderblichkeit des Krieges (Al-Anfál)

1. ... *"Die Beute gehört Allah und dem Gesandten. ..."*

Egoismus und Habgier gehören also auch zu den Stärken Mohammeds. Gerechterweise müsste die Beute unter den Kämpfern aufgeteilt werden. Aber hier reißt sich Mohammed alles unter den Nagel.

7. ... *Allah aber will, daß die Wahrheit durch Seine Worte vollbracht werde und daß die Wurzel der Ungläubigen ausgerottet werde*

Wieder ein Befehl die Ungläubigen auszutilgen. Es kann keiner mehr behaupten, der Koran predigt keine Gewalt und Terror.

**9. Da ihr zu eurem Herrn um Hilfe schriet, und Er euch erhörte und versprach: "Ich will euch**

**mit eintausend Engeln nacheinander beistehen."**

**10. Allah sagte dies nur als frohe Botschaft, damit eure Herzen sich beruhigten. ...**

Das ist eine klare Lüge von Allah. Hier gibt Allah selber zu, gelogen zu haben, um die Herzen zu beruhigen. Wer kann jetzt noch sagen, dass Allah kein Lügner ist?

11. ... *und Er sandte Wasser auf euch aus den Wolken nieder, um euch damit zu reinigen und Satans Befleckung von euch hinwegzunehmen, auf daß Er eure Herzen stärkte und (eure) Schritte festigte.*

Eine geistliche Befleckung kann man nicht mit biologischen Mitteln reinigen, sondern nur mit geistlichen Mitteln, z.B. durch Buße und Gebet. Mohammed kennt aber anscheinend nicht den Unterschied zwischen Geistliches und Biologisches. Wie kann er auch etwas von Geistlichkeit verstehen wenn seine Religion nur aus Irdisches und Menschliches besteht. Sogar seine Vorstellung vom nächsten Leben ist Irdisch, denn er denkt, dass es nur ein Paradies gibt, in denen Bäche fließen, genug Schatten und Jungfrauen für alle so viel sie wollen.

12. ... *In die Herzen der Ungläubigen werde Ich Schrecken werfen. Trefft (sie) oberhalb des Nackens und schlägt ihnen jeden Finger ab!"*

Wieder ein Aufruf zu Hass, Gewalt und Mordgegenüber andere Menschen, nur weil sie anders denken oder eine andere Religion haben. Das ist Diskriminierung und Volksverhetzung. Gerade die Moslems in Gastländer schreien am lautesten wenn sie wegen ihrer Religion

diskriminiert werden. Aber dass ihre Religion Verfassungswidrig ist und gegen jedes Grund- und Menschenrecht, ist für sie völlig akzeptabel und wird von ihnen sogar gefördert.

*41. Und wisset, was immer ihr erbeuten mögt, ein Fünftel davon gehört Allah und dem Gesandten ...*

Widerspruch zu Vers 1. Dort steht nichts vom Fünftel, sondern nur von einer Beute. Deswegen ist davon auszugehen, dass damit die ganze Beute gemeint ist.

***58. Und wenn du von einem Volk Verrat fürchtest, so verwirf (den) gegenseitigen (Vertrag) Wahrlich, Allah liebt nicht die Verräter.***

Das ist nicht richtig, denn Mohammed befiehlt ein Vertrag zu brechen nur aus einer wagen Vermutung heraus oder ein Gerücht oder ein Verdacht. Es bedarf aber eines Beweises und eines stichhaltigen Grundes, um einen Vertrag zu kündigen und auch nur dann, wenn das im Vertrag so festgehalten wurde. Denn so könnte man jeden Vertrag brechen und hinterher sagen, dass man „so eine Vorahnung“ hatte oder so etwas in der Art.

***70. O Prophet, sprich zu den (Kriegs-) Gefangenen, die in euren Händen sind: "Erkennt Allah Gutes in euren Herzen, dann wird Er euch (etwas) Besseres geben als das, was euch genommen wurde, und wird euch vergeben. Denn Allah ist Allvergebend, Barmherzig."***

***71. Wenn sie aber Verrat an dir üben wollen, so haben sie schon zuvor an Allah Verrat geübt. Er aber gab (dir) Macht über sie; und Allah ist Allwissend, Allweise.***

Hier dürfen Gefangene überleben, wenn sie sich zum Islam bekennen. Anders herum gesagt, heißt das, dass man getötet wird, wenn man sich nicht zum Islam bekehrt. Ein Beweis dafür, was in den Geschichtsbüchern über Mohammed geschrieben steht: Der Islam wurde mit Gewalt und Morddrohung den Menschen aufgezwungen und hatten somit die Wahl zwischen Islam oder Tod.

Sure 9: Die Reue (At-Taubah)

***5. Und wenn die heiligen Monate abgelaufen sind, dann tötet die Götzendiener, wo immer ihr sie findet, und ergreift sie und belagert sie und lauert ihnen aus jedem Hinterhalt auf. Wenn sie aber bereuen und das Gebet verrichten und die Zakah entrichten, dann gebt ihnen den Weg frei. Wahrlich, Allah ist Allvergebend, Barmherzig***

Wieder ein Befehl zur ethnischen Säuberung, um den Islam zu verbreiten, und das mit Gewalt. So wie Mohammed das auch getan hat, als er sein Islam verbreitet hat. Das heißt, dass kein Mensch vor einem Moslem sicher ist. Sie können sich nach diesem Vers sogar verstellen und offiziell angeben, dass sie nichts gegen Christen haben. Aber in einem gewissen Moment kommen sie aus ihrem Hinterhalt heraus und töten alle in ihrer Nähe, die sich nicht zum Islam bekehren.

Hier ist der Beweis, dass diese Religion hinterlistig ist und mit Gewalt verbreitet wird. Sicherlich hat die katholische Kirche das auch getan, aber nur aus eigenem Willen und nicht weil es in der Bibel so gefordert wird. Denn die Bibel lehrt das Gegenteil. Der Koran lehrt aber das Gegenteil was die Bibel sagt. Die Bibel lehrt, den nächsten zu lieben und nicht zurückzuschlagen. Der Koran lehrt den

nächsten zu töten wenn er nicht zum Islam übergeht.

*29. Kämpft gegen diejenigen, die nicht an Allah und an den Jüngsten Tag glauben, und die das nicht für verboten erklären, was Allah und Sein Gesandter für verboten erklärt haben, und die nicht dem wahren Glauben folgen von denen, die die Schrift erhalten haben, bis sie eigenhändig den Tribut in voller Unterwerfung entrichten.*

Wieder ein Aufruf Nichtmoslems zu töten.

*36. Wahrlich, die Zahl der Monate bei Allah beträgt zwölf Monate; (so sind sie) im Buche Allahs (festgelegt worden) seit dem Tage, da Er die Himmel und die Erde erschuf. ...*

Anscheinend hat Allah eine andere Welt geschaffen, denn der Gott, der diese Welt gemacht hat, in der wir leben, hat nur 7 Tage geschaffen. Alles andere hat er den Menschen überlassen wie sie die Zeiten einteilen, denn jedes Volk hatte, und hat noch teilweise, ihren speziellen Kalender mit unterschiedlichen Monatslängen. Somit sind auch die Jahre dementsprechend kürzer oder länger.

*44. Diejenigen, die an Allah und an den Jüngsten Tag glauben, bitten dich nicht um Erlaubnis, nicht mit ihrem Gut und ihrem Blut kämpfen zu müssen, und Allah kennt diejenigen recht wohl, die (Ihn) fürchten.*

*45. Nur die werden dich um Erlaubnis bitten, (dem Kampf fernzubleiben,) die nicht an Allah und an den Jüngsten Tag glauben und deren Herzen voller Zweifel sind; und in ihrem Zweifel schwanken sie.*

Deswegen darf man keinem Moslem trauen. Sie haben den Auftrag mit allen Mitteln gegen uns zu

kämpfen. Und der Moslem, der nicht gegen uns kämpft, wird auch wie ein Ungläubiger bekämpft. Deswegen werden alle Moslems gegen uns kämpfen. Freiwillig oder gezwungen. So wie ihnen der Glaube aufgezwungen wurde, wird ihnen der Kampf auch aufgezwungen.

*111. Allah hat von den Gläubigen ihr Leben und ihr Gut für das Paradies erkaufte: Sie kämpfen für Allahs Sache, sie töten und werden getötet; **eine Verheißung - bindend für Ihn - in der Thora und im Evangelium und im Quran. ...***

Hier wird die Bibel in einem Zug mit dem Koran als Verheißung erwähnt. Also müssen Moslems auch an die Bibel glauben wie weiter oben schon mehrmals erwähnt.

*114. Daß Abraham um Verzeihung bat für seinen Vater, war nur wegen eines Versprechens, das er ihm gegeben hatte; doch als ihm klar wurde, daß jener ein Feind Allahs war, sagte er sich von ihm los. Abraham war doch gewiß zärtlichen Herzens und sanftmütig.*

Lüge. Abraham hat nie für sein Vater um Vergebung gebeten, denn jeder muss das für sich selbst tun, sonst könnten alle Menschen Verbrechen begehen und morden wenn sie jemanden haben, der für sie um Vergebung bittet und trotzdem im Himmel kommen. Das geht nicht und ist ein Widerspruch.

*116. Allah ist es, Dem das Königreich der Himmel und der Erde gehört. ...*

Allah gehört nur die Hölle und alle, die sich darin befinden, denn Allah ist nur eine Lüge eines Lügners, sofern es ihn geben würde.



**123. O ihr, die ihr glaubt, kämpft gegen jene, die euch nahe sind unter den Ungläubigen, und lasset sie euch hart vorfinden; und wisset, daß Allah mit den Gottesfürchtigen ist.**

**ACHTUNG TODESGEFAHR FÜR**

**MOSLEMFREUNDE!** Das soll eine Warnung für alle Nichtmoslems sein, die in der Nähe von Moslems wohnen, arbeiten oder sie sogar als Freunde oder Bekannte haben, denn irgendwann kommt die Zeit, dass sie zum Kampf aufgerufen werden und dann nach diesem Befehl alle ihre Nahestehenden (Kollegen, Freunde, Verwandte, Bekannte, Nachbarn, usw.) töten oder bekehren. Man darf den Moslems nicht trauen! Man darf ihnen nicht glauben wenn sie sagen, dass das nicht stimmt oder dass sie das nie tun würden, denn das gehört zu ihrer Vernebelungstaktik. Außerdem würde jeder Moslem seinem Glauben sofort abschwören, wenn er mit diesen Stellen im Koran konfrontiert wird und er es ernst meine würde, denn er wäre dann mit dieser Aufforderung nicht einverstanden und würde sich seinem Glauben gegenüber nicht mehr verpflichtet fühlen. Keine andere Religion oder Kultur auf dieser Welt verlangt von den Menschen, ihre Freunde und Verwandte zu töten. Der Islam ist mit Abstand die grausamste Religion, die es gibt.

Sure 10: Jonas (Yünus)

*4. Zu Ihm werdet ihr alle heimkehren; (dies ist) die Verheißung Allahs in Wahrheit. Er bringt die Schöpfung hervor; ...*

Lüge. Nicht Allah hat die Schöpfung gemacht, sondern Gott. Wie kann denn ein Gott etwas gemacht haben, der nur eine Lüge ist?

*35. Sprich: "Ist unter euren Teilhabern etwa einer, der zur Wahrheit leitet?" Sprich: "Allah ist es, Der zur Wahrheit leitet. ...*

Allah und Mohammed leiten nur zur Lüge, Mord, Hass und List. Von Wahrheit ist im ganzen Koran nichts zu sehen.

*37. Und dieser Quran hätte nicht ersonnen werden können, außer durch Allah. ...*

Jeder Mensch kann eine bestehende Religion verändern und es als göttliche Religion verbreiten. Dazu bedarf es keines Gottes, sondern nur eines Teufels.

*38. Oder wollen sie etwa sagen: "Er hat ihn erdichtet?" Sprich: "Bringt denn eine Sure gleicher Art hervor und ruft, wen ihr nur könnt, außer Allah, wenn ihr wahrhaftig seid."*

Genau das habe ich bis jetzt mehrfach bewiesen. Und eine Sure gleicher Art kann jeder bringen und sogar eine viel bessere und eine, die sich nicht teilweise im gleichen Vers widerspricht. Aber es gibt schon eine Sure, die sogar vor dem Koran da war und auch wahr ist: die Bibel. Außerdem ist sie keine Kopie einer anderen Religion wie der Koran.

*44. Wahrlich, Allah fügt den Menschen kein Unrecht zu; ...*

Und was ist mit den Aufforderungen unschuldige Menschen zu töten und mit der

Ungleichbehandlung von Mann und Frau und mit den Hasspredigten gegen Ungläubige usw.?

87. *Und Wir gaben Moses und seinem Bruder ein: "Nehmt in Ägypten einige Häuser für euer Volk und macht sie zur Begegnungsstätte und verrichtet das Gebet." Und (weiter): "Verkünde den Gläubigen die frohe Botschaft!"*

88. *Und Moses sprach: "Unser Herr, Du gabst die Pracht sowie die Reichtümer im diesseitigen Leben dem Pharao und seinen Vornehmen, unser Herr, damit sie von Deinem Weg abhalten. Unser Herr, zerstöre ihre Reichtümer und triff ihre Herzen, so daß sie nicht glauben, ehe sie die schmerzliche Strafe erleben."*

89. *Er sprach: "Euer Gebet ist erhört. Seid ihr beide denn aufrichtig und folgt nicht dem Weg derer, die unwissend sind."*

Erfundene Lügen.

99. *Und hätte dein Herr es gewollt, so hätten alle, die insgesamt auf der Erde sind, geglaubt. Willst du also die Menschen dazu zwingen, Gläubige zu werden?*

Genau das tut Allah, wenn er sagt, alle Ungläubige müssen getötet werden, außer wenn sie sich bekehren wie in Sure 9 Vers 5 und 29.

Sure 11: Hüd

25. *Wir entsandten ja Noah zu seinem Volke (und er sagte): "Wahrlich, ich bin für euch ein deutlicher Warner*

26. *daß ihr keinen anderen außer Allah dient. ...*

Lüge. Noah hat nichts von Allah gesagt, sondern von Gott. Das gilt für alle Stellen im Koran wo Mohammed die Propheten aus der Bibel für seinen Götzen Allah missbraucht wie z.B. Adam, Abraham, Isaak, Jakob, Lot, Mose, Aaron, Joseph, Jesus. Es macht keinen Sinn, alle Stellen aufzulisten, denn der Koran ist voll von solchen Lügen und Veränderungen der Bibel. Die wahre Geschichte von Noah ist zu lesen in der Bibel in 1. Mose Kapitel 6 Vers 9-22 und Kapitel 7-9.

38. *Und er baute also das Schiff; sooft die Vornehmen seines Volkes an ihm vorübergingen, verspotteten sie ihn. Er sprach: "Verspottet ihr uns, so werden auch wir euch verspottet, gerade so, wie ihr spottet."*

Lüge. Kein Kind Gott spottet über andere, auch wenn sie verspottet wurden, denn Gott ist zu heilig dafür und spotten ist Sünde. Noah hat das nicht gesagt. Bei Allah wäre das natürlich möglich, denn er ist ja eine Lüge vom Teufel.

40. *Alsdann erging Unser Befehl und die Fluten (der Erde) brachen hervor. Da sprachen Wir: "Bringe in das Schiff je zwei von allen (Arten) hinein, Pärchen, und deine Familie mit Ausnahme derer, gegen die das Wort bereits ergangen ist, und die Gläubigen." Und keiner glaubte ihm, außer einer kleinen Schar.*

Lüge. Außer Noah, seine Frau, seine 3 Söhne und ihre Frauen sind keine Menschen mehr in die Arche gegangen.

42. *Und es (das Schiff) fuhr mit ihnen über Wogen gleich Bergen einher, und Noah rief zu seinem Sohn, der sich abseits hielt: "O mein Sohn, steig mit uns ein und bleibe nicht bei den Ungläubigen!"*

43. *Er sagte: "Ich will mich sogleich auf einen Berg begeben, der mich vor dem Wasser retten wird." Er sagte: "Es gibt heute keinen Retter vor Allahs Befehl - (Rettung) gibt es nur für jene, derer Er Sich erbarmt." Und die Woge brach zwischen den beiden herein, (und) so war er unter denen, die ertranken.*

Lüge. Alle 3 Söhne, die Noah hatte, waren in der Arche.

64. *O mein Volk, dies ist die Kamelstute Allahs als ein Zeichen für euch; so lasset sie auf Allahs Erde weiden und fügt ihr kein Leid zu, damit euch nicht baldige Strafe erfasse."*

Wozu brauchte Allah eine Kamelstute?

71. *Und seine Frau stand dabei und lachte, worauf Wir ihr die frohe Botschaft von (ihrem künftigen Sohn) Isaak und von (dessen künftigen Sohn) Jakob nach Isaak verkündeten.*

Lüge. Die Engel haben nichts von Jakob gesagt. Die wahre Geschichte ist zu lesen in der Bibel in 1. Mose Kapitel 18.

74. *Als die Furcht von Abraham abließ und die frohe Botschaft zu ihm kam, da begann er, mit Uns über das Volk Lots zu streiten.*

Lüge. Abraham hat nicht gestritten, sondern gebeten.

81. *Sie sprachen: "O Lot, wir sind Gesandte deines Herrn. Sie sollen dich nimmermehr erreichen. So mache dich mit den Deinen in einer Phase der Nacht auf; und niemand von euch wende sich um, außer deiner Frau. ...*

Lüge. Sie haben nichts von seiner Frau gesagt. Die wahre Geschichte ist zu lesen in der Bibel in 1. Mose Kapitel 19.

Sure 12: Joseph (Yusuf)

5. *Er sagte: "Du, mein Söhnchen, erzähle deinen Traum nicht deinen Brüdern, sie werden sonst eine List gegen dich ersinnen; denn Satan ist dem Menschen ein offenkundiger Feind.*

Lüge. Das hat Jakob nicht gesagt. Die wahre Geschichte ist zu lesen in der Bibel in 1. Mose Kapitel 37 und 39-47.

11. *Sie sagten: "O unser Vater, warum vertraust du uns Yusuf nicht an, obwohl wir es wahrhaftig gut mit ihm meinen?"*

12. *Schicke ihn morgen mit uns, damit er sich vergnüge und spiele, und wir wollen gut auf ihn aufpassen."*

Lüge. Jakob schickte Joseph seinen Brüdern hinterher als sie schon auf der Weide waren mit den Schafen, um ihnen Essen zu bringen.

18. *Und sie hatten falsches Blut auf sein Hemd gebracht. Er sagte: "Nein, ihr habt das geplant. Doch schön geduldig sein. Und Allah sei um Hilfe wider das gebeten, was ihr beschreibt."*

Lüge. Jakob hat ihnen geglaubt.

19. *Und dann kam eine Karawane, und sie schickte ihren Wasserschöpfer voraus. Er ließ seinen Eimer herab; und er sagte: "O Glücksbotschaft! Hier ist ein Jüngling!" Und sie verbargen ihn wie eine Ware, und Allah wußte wohl, was sie taten.*

Lüge. Josephs Brüder haben ihn an die Karawane verkauft.

20. Und sie verkauften ihn zu einem schäbigen Preis für einige Dirhams; denn (an ihm) hatten sie kein Interesse.

Erfunden.

21. Und derjenige (Mann) aus Ägypten, der ihn gekauft hatte, sagte zu seiner Frau: "Nimm ihn freundlich auf. Vielleicht kann er uns einmal nützlich werden, oder wir nehmen ihn als Sohn an."  
...

Lüge. Sie haben ihn als Sklave genommen.

24. Und sie begehrte ihn (und) auch er hätte sie begehrt, wenn er nicht ein deutliches Zeichen von seinem Herrn gesehen hätte. ...

Lüge. Er hat sie nicht begehrt und auch kein Zeichen gesehen.

25.-35. (Da der Teil so lang ist, habe ich ihn nicht kopiert.)

Erfunden und gelogen. Die Frau hatte sein Kleid in der Hand als ihr Mann kam und er glaubte ihr und ließ Joseph ins Gefängnis werfen.

67. Und er sprach: "O meine Söhne, zieht nicht durch ein einziges Tor ein, sondern zieht durch verschiedene Tore ein; ich kann euch nichts gegen Allah nützen. Die Entscheidung ruht bei Allah allein. Auf Ihn vertraue ich, und auf Ihn sollen die Vertrauenden vertrauen."

68. Daß sie auf die Art eingezogen waren wie ihr Vater es ihnen geboten hatte, konnte nichts gegen

Allah nützen; nur wurde auf diese Weise das Verlangen in Jakobs Seele befriedigt; und er besaß gewiß großes Wissen, weil Wir ihn gelehrt hatten, allein die meisten Menschen wissen es nicht.

Erfunden.

94. Als die Karawane aufgebrochen war, sprach ihr Vater: "Wahrlich, ich spüre den Geruch Yusufs, auch wenn ihr mich für schwachsinnig haltet."

95. Sie sagten: "Bei Allah, du befindest dich gewiß in deinem alten Irrtum."

96. Als dann der Freudenbote kam, da legte er es (das Hemd) auf sein Gesicht, und da wurde er wieder sehend. Er sprach: "Habe ich euch nicht gesagt: Ich weiß von Allah was ihr nicht wisset?"

97. Sie sagten: "O unser Vater bitte für uns um Vergebung unserer Sünden; denn wir sind wahrhaftig schuldig gewesen."

98. Er sprach: "Ich will Vergebung für euch von meinem Herrn erbitten. Wahrlich, Er ist der Allvergebende, der Barmherzige."

Erfunden.

100. Und er hob seine Eltern auf den Thron, und sie warfen sich vor ihm nieder. Und er sprach: "O mein Vater, dies ist die Deutung meines Traumes von damals. Mein Herr hat ihn wahrgemacht. Und Er hat mich gütig behandelt, als Er mich aus dem Kerker führte und euch aus der Wüste herbrachte, nachdem Satan zwischen mir und meinen Brüdern Zwietracht gestiftet hatte. Wahrlich, mein Herr ist Gütig, zu wem Er will; denn Er ist der Allwissende, der Allweise.

101. O mein Herr, Du hast mir nun die Herrschaft verliehen und mich die Deutung der Träume gelehrt. O Schöpfer der Himmel und der Erde, Du bist mein Beschützer in dieser Welt und im

*Jenseits. Laß mich als (Dir) ergeben sterben und vereine mich mit den Rechtschaffenen."*

Erfunden.

Sure 13: Der Donner (Ar-Rad)

*5. Wenn du dich wunderst, so ist ihre Rede wunderbar: "Wie? Wenn wir zu Staub geworden sind, dann sollen wir in einer Neuschöpfung sein?"*

Die Antwort darauf bleibt uns Mohammed schuldig.

In der Bibel ist das klar beschrieben, aber im Koran steht nichts davon. Wie soll denn ein Moslem begreifen was mit ihm passiert wenn er stirbt?

Denn das gehört zur Glaubensgeschichte dazu, um die Menschen zu überzeugen.

Sure 14: Abraham (Ibráhím)

*35.-41. (Da der Teil so lang ist, habe ich ihn nicht kopiert.)*

Erfunden und erlogen.

*37. Unser Herr, ich habe einen Teil meiner Nachkommenschaft in einem unfruchtbaren Tal nahe bei Deinem heiligen Haus angesiedelt, ...*

Zu Abrahams Zeit gab es noch kein heiliges Haus Gottes.

Sure 15: Der steinige Teil (Al-Hidschr)

*51. Und verkünde ihnen von den Gästen Abrahams  
52. als sie bei ihm eintraten und sprachen:*

*"Friede!" und er sprach: "Wir haben Angst vor euch."*

Lüge. Abraham hatte keine Angst vor den Engeln.

*51.-79. (Da der Teil so lang ist, habe ich ihn nicht kopiert.)*

Wiederholung von Sure 11 Vers 69-82.

Sure 16: Die Biene (An-Nahl)

*98. Und wenn du den Quran liest, so suche bei Allah Zuflucht vor dem Satan, dem Verfluchten.*

Normalerweise muss man sich unter dem Schutz Gottes stellen wenn man sich in Satans Gebiete begibt, z.B. wenn man einen bösen Geist austreiben will oder ein okkultes Buch liest. Wenn man aber ein Buch Gottes liest oder sich im Gebiet Gottes befindet, muss man sich nicht unter dem Schutz Gottes begeben, weil der Teufel da nicht hinkommen kann. Wenn also Mohammed verlangt, dass man Zuflucht vor Allah suchen soll, wenn man den Koran liest, heißt das, dass der Koran teuflisches Gebiet ist. Das würde erklären warum der Koran so hasserfüllt und mordsüchtig ist und warum so viele Lügen und Widersprüche darin sind. Also wieder ein Eigentor Mohammeds, weil er nicht unterscheiden kann zwischen Göttliches und Teuflisches.

*99. Wahrlich, er hat keine Macht über die, welche da glauben und auf ihren Herrn vertrauen.*

*100. Siehe, seine Macht erstreckt sich nur auf jene, die bei ihm Beistand suchen und die (Allah) Götter zur Seite stellen.*

Hier widerspricht sich Mohammed wieder, denn er sagt selber in Vers 100, dass die Macht des Teufels sich nur auf die erstreckt, die Beistand bei ihm suchen. Warum soll man also noch Zuflucht bei Allah suchen, wenn der Teufel nur über diejenigen Macht hat, die an ihn glauben und ihm gehören? Und in Vers 99 sagt er auch, dass der Teufel keine Macht über diejenigen hat, die auf ihren Herrn vertrauen. Wenn man den Koran liest und daran glaubt, vertraut man automatisch Allah. Also muss man nicht mehr Zuflucht bei Allah suchen, denn man ist automatisch unter seinem Schutz. Aber da man sich trotzdem unter dem Schutz Allahs stellen soll, kann das nur heißen, dass im Koran der Teufel steckt und Schutz vor ihm braucht.

**102. Sprich: "Der Geist der Heiligkeit hat ihn (den Quran) von deinem Herrn in Wahrheit herabgebracht, auf daß Er die festige, die da glauben, und (er hat den Quran) zu einer Führung und einer frohen Botschaft für die Gottergebenen (herabgebracht)"**

Mohammed lehnt eine Dreieinigkeit Gottes (Gott, Sohn, Heiliger Geist) ab, wie er in Sure 4 Vers 171 sagt. In diesem Vers sagt er aber, dass der Heilige Geist den Koran vom Herrn herabgebracht hat, so wie es der echte Heilige Geist mit der Bibel gemacht hat. Also gibt es doch einen Heiligen Geist bei Allah und somit widerspricht sich Mohammed wieder.

**106. Wer Allah verleugnet, nachdem er geglaubt hat - den allein ausgenommen, der (dazu) gezwungen wird, während sein Herz im Glauben Frieden findet -, auf jenen aber, die ihre Brust dem Unglauben öffnen, lastet Allahs**

**Zorn; und ihnen wird eine strenge Strafe zuteil sein.**

Das heißt, Moslems dürfen ihren Glauben öffentlich und offiziell vor Ungläubige abschwören, vor allem wenn sie dazu gezwungen werden oder um die anderen zu täuschen und im richtigen Augenblick sich doch zum Islam bekennen, wenn z.B. zum Kampf gegen die Ungläubigen aufgerufen wird. Also darf man nie einen Moslem tadeln, auch wenn er dem Islam abschwört.

*115. Verwehrt hat Er euch nur das von selbst Verendete und Blut und Schweinefleisch und das, worüber ein anderer Name als Allahs angerufen worden ist. Wer aber genötigt wird, (davon zu essen,) ohne die Gebote übertreten zu wollen und ohne das Maß zu überschreiten -, wahrlich, Allah ist dann Allverzeihend, Barmherzig.*

Moslems dürfen also nicht nur ihren Glauben vorübergehend abschwören, sondern auch alles essen was im Koran verboten wurde, um uns zu täuschen, denn eine Täuschung kann man auch als eine Art „Nötigung zur Täuschung“ sehen, um die Ungläubige irre zu führen und wenn sie Böses von ihnen erwarten, wenn sie sich als Moslems ausgeben.

Sure 17: Die Nachtwanderung (Al-Israa)

*47. Wir wissen am besten, worauf sie horchen, wenn sie dir zuhören, und wenn sie sich insgeheim bereden, während die Frevler sagen: "Ihr folgt nur einem Manne, der einem Zauber zum Opfer gefallen ist."*

Hier hat sich Mohammed wieder selbst verraten, denn in den Geschichtsbüchern heißt es in der Tat, dass er von Dämonen besessen war und unter deren Einfluss er den Koran geschrieben hat. Damit bestätigt Mohammed was die Geschichte über ihn sagt.

*85. Und sie befragen dich über die Seele. Sprich: "Die Seele ist eine Angelegenheit meines Herrn; und euch ist vom Wissen nur wenig gegeben."*

Mit dieser Ausrede will sich Mohammed davonstellen, weil er keine Ahnung über die Seele hat. Deswegen schreibt er auch nichts darüber, außer diese Ausrede.

Sure 18: Die Höhle (Al-Kahf)

- 1. Alles Lob gebührt Allah, Der zu Seinem Diener das Buch herabsandte und nichts Krummes darein legte.*
- 2. (Es ist) frei von Widersprüchen, damit es Seine strenge Strafe androhe und den Gläubigen, die gute Werke tun, die frohe Botschaft bringe, auf daß ihnen ein schöner Lohn zuteil werde*

Darüber kann man nur lachen. Alles was ich geschrieben habe, ist nur ein kleiner Teil von den Lügen und Widersprüchen, denn ich habe nur das wichtigste hervorgehoben. Denn eigentlich steckt in fast jedem Vers ein Widerspruch oder eine Lüge.

- 4. (und) damit es jene warne, die da sa gen: "Allah hat Sich einen Sohn genommen."*

Niemand sagt, dass Allah sich einen Sohn genommen hat, sondern Gott, denn Allah ist nur eine Lüge.

*74. So zogen sie weiter, bis sie einen Jüngling trafen, den er erschlug. Er (Moses) sagte: "Hast du einen unschuldigen Menschen erschlagen, ohne daß (er) einen anderen (erschlagen hätte)?"*

*Wahrlich, du hast etwas Verabscheuliches getan!"*

*80. Und was den Jüngling anbelangt, so waren seine Eltern Gläubige, und wir fürchteten, er könnte Schmach durch Widersetzlichkeit und Unglauben über sie bringen.*

Also entschuldigt eine schlimme Befürchtung ein Mord an einen unschuldigen Jüngling bei Allah, den ungerechten Mörder.

Sure 19: Maria (Maryam)

2.-34.

Diese Geschichte aus der Bibel ist wie alle anderen im Koran geändert und mit Lügen und Erfundenes gemischt. Die wahre Geschichte ist in der Bibel in Lukas 1-2 zu finden.

*26. So iß und trink und sei frohen Mutes. Und wenn du einen Menschen siehst, dann sprich: "Ich habe dem Allerbarmer zu fasten gelobt, darum will ich heute mit keinem Menschen reden.""*

Hier wird Maria aufgefordert zu lügen. Noch ein Beweis, dass Allah ein Lügner ist.

Sure 20: Tá Há

9.-99.

Diese Geschichte aus der Bibel ist wie alle anderen im Koran geändert und mit Lügen und Erfundenes gemischt. Die wahre Geschichte ist in der Bibel in 2. Mose 3-19 +32-34 zu finden.

*44. Jedoch sprecht zu ihm in sanfter Sprache; vielleicht läßt er sich mahnen oder fürchtet sich."*

Hier ist der Beweis der Schwachheit Allahs. Da er nicht weiß wie der Pharao denkt und handelt, zeigt er damit, dass er nicht in die Herzen der Menschen sehen kann, denn er sagt: „vielleicht lässt er sich mahnen oder fürchtet sich“. Noch ein Beweis, dass Allah nicht der gleiche Gott aus der Bibel sein kann, denn Gott kennt alle Herzen und Gedanken.

*118. Es ist für dich gesorgt, daß du darin weder Hunger fühlen noch nackt sein sollst.*

Adam und Eva waren nackt im Garten Eden, denn erst als sie gesündigt haben, haben sie erkannt, dass sie nackt sind.

115.-123.

Diese Geschichte aus der Bibel ist wie alle anderen im Koran geändert und mit Lügen und Erfundenes gemischt. Die wahre Geschichte ist in der Bibel in 1. Mose 3 zu finden.

Sure 21: Die Propheten (Al-Anbiyá)

52.-71.

Lüge. Erfunden.

**58. Alsdann schlug er sie in Stücke - mit Ausnahme des größten von ihnen -, damit sie**

***sich an ihn wenden könnten.***

**62. Sie sagten: "Bist du es gewesen, der unseren Göttern dies angetan hat, O Abraham?"**

**63. Er sagte: "Nein, dieser da, der größte von ihnen, hat es getan. Fragt sie doch, wenn sie reden können."**

Hier wird Abraham sogar eine Lüge unterstellt. Er soll im Auftrag Allahs gelogen haben. Wieder ein Beweis, dass Allah ein Lügner ist.

Sure 23: Die Gläubigen (Al-Mominün)

*12.Und wahrlich, Wir erschufen den Menschen aus einer Substanz aus Lehm.*

*13.Alsdann setzten Wir ihn als Samentropfen an eine sichere Ruhestätte.*

*14.Dann bildeten Wir den Tropfen zu einem Blutklumpen; dann bildeten Wir den Blutklumpen zu einem Fleischklumpen; dann bildeten Wir aus dem Fleischklumpen Knochen; dann bekleideten Wir die Knochen mit Fleisch; dann entwickelten Wir es zu einer anderen Schöpfung. So sei denn Allah gepriesen, der beste Schöpfer.*

Wenn Mohammed ein echter Prophet eines echten Gottes gewesen wäre, hätte er wissen müssen, wie Adam und Eva entstanden sind. Oder er hätte die Bibel richtig zitieren sollen, denn in 1. Mose 2 Vers 7 steht, dass Adam nur aus Erde geformt wurde und nur noch eine Seele eingehaucht bekam und keine Klumpen aus Blut und Fleisch.

Sure 24: Das Licht (An-Nür)



6. Und (was) jene (betrifft), die ihren Gattinnen (Ehebruch) vorwerfen und keine Zeugen (dafür) außer sich selber haben - von solchen Leuten soll die Aussage des Mannes allein (genügen), wenn er viermal bei Allah schwört, daß er die Wahrheit rede

7. und (sein) fünfter (Eid) soll sein, daß der Fluch Allahs auf ihm lasten möge, falls er ein Lügner sei.

8. Von ihr aber soll die Strafe abgewendet werden, wenn sie viermal den Schwur bei Allah leistet, daß er ein Lügner sei.

9. Und (ihr) fünfter (Eid) soll sein, daß Allahs Zorn auf ihr lasten möge, falls er die Wahrheit rede.

Und wer von beiden soll bestraft werden? Denn einer von beiden lügt.

Sure 25: Das Kennzeichen (Al-Furqán)

61. Voller Segen ist Er, Der Burgen im Himmel gemacht ...

Der Zweck von Burgen war die Verteidigung von Angriffen der Feinde. Wozu braucht also Allah Burgen im Paradies? Denn wo es Burgen gibt, gibt es auch Kriege, denn niemand baut eine Burg ohne Sinn. Also ist das Paradies von Allah doch kein Paradies.

Sure 27: Die Ameisen (An-Naml)

16.-44.

Das sind alles nur Lügen, denn davon steht nichts in der Bibel.

Sure 31: Luqmán (Der Weise) (Luqmán)

Diese Sure soll wohl eine Imitation der Sprüche aus der Bibel sein, die Salomo geschrieben hat. Aber in dieser Sure ist keine Weisheit zu finden, sondern nur Empfehlungen, die jeder geben kann.

19. Und schreite gemessenen Schritts und dämpfe deine Stimme; denn wahrlich, die widerwärtigste der Stimmen ist die Stimme des Esels."

Was hat die Dämpfung der Stimme eines Menschen mit der Stimme eines Esels zu tun? Dieser Vers ist ohne Sinn.

Sure 33: Die Verbündeten (Al-Ahzáb)

53. O ihr, die ihr glaubt! Betretet nicht die Häuser des Propheten, es sei denn, daß euch zu einer Mahlzeit (dazu) Erlaubnis gegeben wurde. Und wartet nicht (erst) auf deren Zubereitung, sondern tretet (zur rechten Zeit) ein, wann immer ihr eingeladen seid. Und wenn ihr gespeist habt, dann geht auseinander und lasset euch nicht aus Geselligkeit in eine weitere Unterhaltung verwickeln. Das verursacht dem Propheten Ungelegenheit, und er ist scheu vor euch, ...

Ein Prophet muss für sein Volk immer da sein wenn es ihn braucht. Vor allem wenn es sich mit ihm über Religion und Gott unterhalten will oder etwas wissen will, darf er sich ihm nicht vorenthalten, denn somit ist er nicht mehr das Sprachrohr Gottes. Wie sollte denn Gott zu den Menschen sprechen wenn der Prophet scheu ist und nicht mit den Menschen reden will? Er weigert sich somit das Wort seines Gottes unter die Menschen zu bringen. Er verfolgt mit diesen

Gesetzen nur seine eigenen Interessen so wie der ganze Koran.

**60. Wenn die Heuchler und diejenigen, in deren Herzen Krankheit ist, und die, welche Gerüchte in der Stadt verbreiten, nicht (von ihrem Tun) ablassen, dann werden Wir dich sicher gegen sie anspornen, dann werden sie nur noch für kurze Zeit in ihr deine Nachbarn sein.**

**61. Verflucht seien sie! Wo immer sie gefunden werden, sollen sie ergriffen und rücksichtslos hingerichtet werden.**

Das heißt, wenn jemand für seine Religion wirbt, kann er von jedem auf der Stelle hingerichtet werden, ohne ein Prozess, Zeugen oder Beweise. So kann jeder hingerichtet werden mit dem Vorwand, dass er Gerüchte erzählt hat.

*64. Wahrlich, Allah hat die Ungläubigen verflucht und hat für sie ein flammendes Feuer bereitet*

Wie sollen die Ungläubigen noch bekehrt werden können, wenn sie bereits von Allah verflucht sind?

*66. An dem Tage, da ihre Gesichter im Feuer gewendet werden, da werden sie sagen: "O wenn wir doch Allah gehorcht hätten; und hätten wir (doch auch) dem Gesandten gehorcht!"*

Oder sie werden im Feuer sein, eben weil sie Moslems waren.

Sure 37: Jene eingereiht in Ränge (As-Sáffát)

99.-107.

Gelogen und verändert. Die wahre Geschichte ist in der Bibel in 1. Mose 22 zu finden.

Sure 38: Sád

21.-26. + 30.-40.

Erfundene Lügen.

Sure 40: Der Gläubige (Al-Mumin)

23.-44.

Erfundene Lügen.

Sure 42: Die Beratung (Asch-Schüra)

*15. ... sondern sprich: "Ich glaube an das Buch, was immer es sei, das Allah herabgesandt hat, ...*

Das heißt Moslems sollen an ein Buch glauben, das sie nicht kennen und nicht wissen was darin steht. Woher soll man denn wissen, ob es von Allah ist oder was Allah von ihnen will? Was ist das dann für ein ungewisser Glaube?

*15. ... und mir ist befohlen worden, gerecht zwischen euch zu richten. ...*

Also handelt ein Moslem nicht aus eigener Überzeugung an dieser Religion und aus freiem Willen, sondern nur aus Zwang. So wie die ganze Religion verbreitet wurde und wie es dieser Vers bestätigt.

*17. ... Und wie kannst du es wissen: vielleicht steht die Stunde nahe bevor?*

*18. Diejenigen, die nicht an sie glauben, wünschen*

*sie zu beschleunigen; die aber, die (an sie) glauben, haben Furcht vor ihr und wissen, daß es die Wahrheit ist. ...*

Wieder ein Widerspruch in sich selbst, denn die Gläubigen sollten siech wünschen die Auferstehung zu beschleunigen, damit sie schneller ins Paradies gelangen. Und die Ungläubigen sollten sich davor fürchten, weil sie dann in die Hölle gehen.

Sure 44: Der Rauch (Ad-Duchán)

*14. Und sie haben sich von ihm abgewandt und gesagt: "(Er hat es) einstudiert, (er ist) besessen."*

*15. Wir werden die Strafe geringfügig hinwegnehmen, ihr aber werdet rückfällig werden*

*16. an dem Tage, wo Wir (euch) den größten Schlag versetzen. Wahrlich, Wir werden Uns rächen.*

*43. Wahrlich, der Baum des Zaqqum*

*44. ist die Speise des Sünders.*

*45. Wie geschmolzenes Kupfer wird er in (ihren) Bäuchen brodeln*

*46. wie das Brodeln kochenden Wassers.*

*47. "Ergreift ihn und zerrt ihn in die Mitte der Gahim-Flammen.*

*48. Dann gießt auf sein Haupt die Pein des siedenden Wassers.*

*49. Koste! Du (meintest) doch, der Erhabene, der Würdige zu sein.*

*50. Siehe, dies ist nun das, woran ihr zu zweifeln pflegtet."*

Angst machen mit Drohungen. So versucht Mohammed die Menschen zum Islam zu konvertieren, denn freiwillig will das niemand.

Sure 47: Mohammed

*4. Wenn ihr auf die stoßt, die ungläubig sind, so haut (ihnen) auf den Nacken; und wenn ihr sie schließlich siegreich niedergekämpft habt, dann schnürt ihre Fesseln fest. (Fordert) dann hernach entweder Gnade oder Lösegeld, bis der Krieg seine Lasten (von euch) wegnimmt. ...*

*8. Die aber ungläubig sind - nieder mit ihnen! ...*

Wieder eine Aufforderung unschuldige Menschen zu töten.

Sure 48: Der Sieg (Al-Fath)

*16. Sprich zu den Wüstenarabern, die zurückblieben: "Ihr sollt gegen ein Volk von starken Kriegeren aufgerufen werden; ihr kämpft gegen sie, es sei denn, sie treten zum Islam über; ...*

Wieder eine Aufforderung zur gewaltsamen Islamisierung. Demnach haben nur Moslems das Recht zu leben, denn entweder man wird Moslem oder man wird getötet.

Sure 49: Die Wohnungen (Al-Hudschurát)

*12. O ihr, die ihr glaubt! Vermeidet häufigen Argwohn; denn mancher Argwohn ist Sünde. ...*

Jeder Argwohn ist Sünde, nicht nur mancher.

Sure 50: Qáf

45. ... Ermahne darum durch den Quran den, der Meine Drohung fürchtet.

Mohammed gibt selber zu, dass er diese Religion nur mit Drohungen und Furcht verbreitet hat.

Sure 52: Der Berg (At-Tür)

20. Gelehnt werden sie sein auf Ruhebetten in Reihen. Und Wir werden sie mit Huris vermählen.

Immer wieder ist die Rede von Frauen im Paradies, die die Gläubigen bekommen werden. Aber was ist mit den gläubigen Frauen, die im Paradies gehen? Werden sie auch Jünglinge bekommen oder gar nichts? Oder geht die Unterdrückung der Frauen dort sogar genauso weiter wie jetzt? Nirgends ist eine Verheißung für Frauen zu finden. Gehen sie vielleicht gar nicht ins Paradies? Wo gehen sie dann hin? Das islamische Paradies ist sehr fragwürdig.

Sure 55: Der Gnadenvolle (Ar-Rahmán)

6. Und die Sterne und Bäume fallen (vor Ihm) anbetend nieder.

Sterne und Bäume und sonstige Gegenstände und Tiere können nicht beten, weil sie keinen Geist haben. Aber so weit kann Mohammed nicht denken. Deswegen kann er kein echter Prophet sein. Er kann sich nur selber zum Propheten eines erfundenen Gottes machen. Aber Prophet ist er trotzdem nicht.

56. Darin sind (keusche Mädchen) mit züchtigem Blick, die weder Menschen noch Ginn vor ihnen berührt haben.

57. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?

74. Vor ihnen haben weder Menschen noch Ginn sie (die Mädchen) berührt.

75. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?

Mohammed will mit diesen Wiederholungen nur die Zeilen füllen, weil ihm nichts Besseres einfällt, denn jeder zweite Vers ist wiederholt.